



Rechenschaftsbericht 2025





Einwohnergemeinde Killwangen

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

Gerne stellen wir Ihnen den Rechenschaftsbericht 2025 der Einwohnergemeinde Killwangen vor. Der vollständige Bericht steht Ihnen zudem auf unserer Webseite www.killwangen.ch als PDF-Dokument zum Download zur Verfügung.

Der Rechenschaftsbericht 2025 der Gemeinde Killwangen gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten, Projekte und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Besonders hervorzuheben ist das neue, modernisierte Design mit einer klareren Struktur sowie umfangreicheren Detailinformationen in nahezu allen Abteilungen. Damit schafft der Gemeinderat mehr Transparenz und ermöglicht einen vertieften Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Leistungen von Behörden und Verwaltung im Dienste unserer Gemeinde.

Im Jahr 2025 wurden wegweisende Entscheidungen getroffen, die die zukünftige Entwicklung der Gemeinde nachhaltig beeinflussen werden. Besonders hervorzuheben ist die Genehmigung des Projektierungs- und Baukredits für die Errichtung einer Tagesstruktur mit Kindertagesstätte in der Gemeinde Killwangen. Dieses Projekt stellt einen bedeutenden Schritt in der Förderung der frühkindlichen Bildung sowie der Verbesserung der Betreuungsangebote dar.

Darüber hinaus wurde die Digitalisierung in der Verwaltung weiter vorangetrieben. In verschiedenen Bereichen konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden, um die Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten und den Service für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Die Anlässe von Kommissionen und des Gemeinderates wurden stets gut besucht und von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen sprechen wir der Bevölkerung unseren herzlichen Dank aus. Ebenso danken wir den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und ihrer sorgfältigen Arbeit zur Ausarbeitung dieses Rechenschaftsberichts beigetragen haben. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für eine starke und zukunftsgerichtete Gemeinde Killwangen ein.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Killwangen

Markus Schmid

Jovana Dekic

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin-Stv.



Inhalt

1	<u>ALLGEMEINE VERWALTUNG</u>	5
1.1	GEMEINDEVERSAMMLUNG	5
1.2	WAHLBÜRO	8
1.3	GEMEINDERAT	10
1.4	VERWALTUNG	12
1.4.1	KOMMUNIKATION	13
1.4.2	NEWSLETTER	14
1.4.3	GEMEINDEKANZLEI	14
1.4.4	ZIVILSTANDSWESEN	16
1.4.5	BESTATTUNGSAMT	16
1.4.6	EINWOHNERDIENSTE	17
1.4.7	STEUERN	19
1.4.8	FINANZEN	21
1.4.9	BETREIBUNGEN	23
1.4.10	FRIEDENSRICHTERAMT KREIS IV WETTINGEN	24
1.4.11	GESCHÄFTSPRÜFKOMMISSION	24
2	<u>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</u>	26
2.1	REGIONALPOLIZEI WETTINGEN-LIMMATTAL	26
2.2	EINSATZ PRIVATE SECURITY-FIRMA	27
2.3	FEUERWEHR SPREITENBACH-KILLWANGEN	27
2.4	ZIVILSCHUTZ	28
3	<u>BILDUNG</u>	33
3.1	SCHULLEITUNG	33
3.2	MUSIKSCHULE	37
3.3	SKILAGER	38
4	<u>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</u>	38
4.1	GENERATIONEN-KULTUR-KOMMISSION	38
4.2	BIBLIOTHEK	39
4.3	ALTERSFÜRSORGE	40
4.3.1	ALTERSAUSFLUG	40
4.3.2	ALTERSWEIHNACHTS-FEIER	40
4.3.3	GEBURTSTAGSBESUCHE DES GEMEINDERATES	40
4.3.4	SPITEX	41



Einwohnergemeinde Killwangen

4.3.5	PRO SENECTUTE – ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE ZU ALTERSFRAGEN	41
4.4	FAMILIE UND JUGEND	42
4.4.1	SPIELGRUPPE	42
4.4.2	MITTAGSTISCH	44
4.5	NEUJAHRESAPÉRO	45
4.6	MEIERBÄDLI ERÖFFNUNGSFEIER	45
4.7	BEACH-PARTY	45
4.8	ANNA-WÜRSCH KONZERT	46
5	<u>GESUNDHEIT</u>	46
5.1	KRANKENKASSENPRÄMIENVERBILLIGUNG	46
5.2	BERATUNGSZENTRUM BADEN (BZBPLUS)	46
5.3	MÜTTER-VÄTERBERATUNG BEZIRK BADEN	47
6	<u>SOZIALE SICHERHEIT</u>	47
6.1	SOZIALE DIENSTE	48
6.2	ARBEITSAMT	56
6.3	SCHULSOZIALARBEIT	56
7	<u>UMWELT UND RAUMORDNUNG</u>	58
7.1	ABFALLBESEITIGUNG	58
7.2	FORSTWIRTSCHAFT	58
7.2.1	WALDUMGANG	61
7.3	ABWASSERBESEITIGUNG	62
7.4	TIEF- UND HOCHBAU SOWIE PLANUNG	62
7.4.1	STRASSEN, BAU, UNTERHALT	62
7.4.2	TIEFBAU UND WERKKOMMISSION	62
7.4.3	BAUGESUCHSPRÜFUNG, BAUTÄTIGKEIT, STATISTIKEN	66
7.4.4	RAUMPLANUNG	67
7.5	WERKDIENT	67
7.6	WASSERVERSORGUNG	69
7.7	ELEKTRIZITÄTVERSORGUNG	71
7.8	GASVERSORGUNG	73
7.9	REGIONALE MITGLIEDSCHAFTEN / PLANUNGSVERBÄNDE	74



1 Allgemeine Verwaltung

1.1 Gemeindeversammlung

Statistisch

	2023	2024	2025
Anzahl Versammlungen	2	2	2
Beteiligung			
Sommer-GV	59 (4.97 %)¹	106 (8.22 %)¹	72 (5.62 %)¹
Winter-GV	90 (7.07 %)¹	93 (7.10 %)¹	117 (9.06 %)¹
Behandelte Traktanden	14	14	12

¹ Stimmbeteiligung in %

Wichtige Traktanden

Neue Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein Region Aargau Ost

Die bisherige Vereinbarung mit den Gemeinden Spreitenbach, Killwangen und Bergdietikon basierte auf der Einwohnerzahl. Neu erfolgt die Finanzierung verursachergerecht nach effektiv erbrachten Leistungen pro Gemeinde. Damit wird eine transparente und faire Kostenverteilung sichergestellt.

Mit der bisherigen Leistungsvereinbarung war es dem gemeinnützigen Verein Spitex Region Aargau Ost nicht möglich, Gewinne zu erzielen, um Betriebskredite zurückzuzahlen oder Investitionen zu tätigen. Die neue Vereinbarung sieht kostendeckende Normkosten und Stundensätze vor, wodurch künftig ein moderater Jahresgewinn erwirtschaftet werden kann. Die Organisation bleibt weiterhin als Non-Profit-Verein organisiert. Gewinne werden bis zu einer Obergrenze von CHF 100'000.00 dem Eigenkapital zugewiesen. Darüberhinausgehende Überschüsse werden den Vertragsgemeinden im Folgejahr zurückerstattet.

Für die Gemeinde Killwangen ist mit Mehrkosten von rund CHF 29'500.00 zu rechnen, basierend auf den Zahlen 2023. Die effektiven Kosten werden künftig vom tatsächlichen Pflegebedarf der Bevölkerung abhängen.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat der neuen Leistungsvereinbarung mit der Spitex Region Aargau Ost zugestimmt.



Einwohnergemeinde Killwangen

Festlegung der Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2026/2029 sowie Anpassung der Entschädigung der Kommissionen

Die Entschädigungen waren letztmals zu Beginn der Amtsperiode 2010–2013 angepasst worden. Aufgrund gestiegener Anforderungen und im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden wurde eine moderate Erhöhung beschlossen.

Neu betragen die jährlichen Pauschalen:

- Gemeindeammann: CHF 25'000.00
- Vizeammann: CHF 16'000.00
- Gemeinderäte: CHF 13'000.00

Der Stundenansatz für ausserordentliche Einsätze sowie für die vom Stimmvolk gewählten Kommissionen wurde einheitlich auf CHF 45.00 und für gemeinderätliche Kommissionen auf CHF 35.00 erhöht.

Die Mehrkosten belaufen sich auf rund CHF 21'000.00 pro Jahr.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat der Anpassung der Entschädigungen für den Gemeinderat sowie die Kommissionen für die Amtsperiode 2026–2029 zugestimmt.

Verpflichtungskredit Sanierung Steinbruchstrasse

Die Einwohnergemeindeversammlung hat dem Verpflichtungskredit von CHF 1'895'000.00 für die Gesamtanierung der Steinbruchstrasse zugestimmt.

Aufgrund des schlechten Zustands der Strasse, wiederholter Wasserleitungsbrüche sowie punktuellm Sanierungsbedarf bei Kanalisation und Werkleitungen wird die Steinbruchstrasse umfassend erneuert. Vorgesehen sind ein neuer Strassenoberbau, die Anpassung der Entwässerung sowie die Verbreiterung des Gehwegs zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Zudem werden die Wasserleitungen vollständig ersetzt, das Elektrizitätsnetz ausgebaut sowie notwendige Sanierungen an der Kanalisation ausgeführt. Die Arbeiten erfolgen koordiniert mit weiteren Werkeigentümern.

Die Kosten verteilen sich auf die jeweiligen Spezialfinanzierungen (Strasse, Abwasser, Wasser und Elektrizität). Mit dem Projekt werden die langfristige Versorgungssicherheit sowie die Werterhaltung der Infrastruktur sichergestellt.



Projektierungs- und Baukredit für die Realisierung einer Tagesstruktur mit Kindertagesstätte (kurz TAKI)

Nach Annahme des Überweisungsantrags im November 2024 wurde eine Machbarkeitsstudie durch die Architheke AG erarbeitet. In Zusammenarbeit mit der potenziellen Betreiberin Elements4kids GmbH wurden drei Varianten geprüft (Werkhof-Umbau, Containerkauf, Containermiete).

Der Entscheid fiel zugunsten der Containerlösung auf Parzelle 201 neben dem Schulareal. Ausschlaggebend waren die unmittelbare Nähe zur Schule, die hohe Flexibilität der Modulbauweise, die rasche Realisierbarkeit sowie die langfristige Nutzung im Eigentum der Gemeinde.

Mit dem Beschluss schafft die Gemeinde zeitnah die benötigten Betreuungsplätze für rund 40 Kinder und stellt ein bedarfsgerechtes, zukunftsfähiges Angebot sicher.

Die Gemeindeversammlung hat dem Projektierungs- und Baukredit von CHF 1'000'000.00 zur Umsetzung der Tagesstrukturen in Form einer Containerlösung (Variante B – Kauf) zugestimmt.

Verpflichtungskredit für neuen Einspeiseschacht

Im Rahmen der Aktualisierung der generellen Wasserversorgungsplanung wurde festgestellt, dass der bestehende Einspeiseschacht auf Gemeindegebiet Spreitenbach baulich und technisch in einem schlechten Zustand ist und nur schwer zugänglich liegt. Gemäss Wasserlieferungsvertrag liegt die Verantwortung für Unterhalt und Erneuerung bei der Gemeinde Killwangen.

Der neue Einspeiseschacht wird auf Gemeindegebiet Killwangen, kurz nach der Gemeindegrenze zu Spreitenbach in Richtung ARA Killwangen, entlang der bestehenden Wasserleitung erstellt. Der Standort wurde in Absprache mit den zuständigen Werken festgelegt und gewährleistet einen sicheren und dauerhaften Zugang.

Vorgesehen ist ein unterirdisches Betonbauwerk mit neuen Armaturen und Messvorrichtungen sowie der teilweisen Erneuerung der Wasserleitung.

Die Kosten gehen zulasten der Wasserkasse. Mit dem Projekt wird die Versorgungssicherheit langfristig verbessert und der Unterhalt wesentlich erleichtert.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat dem Verpflichtungskredit von CHF 273'000.00 für den Neubau eines Einspeiseschachtes zugestimmt.



Einwohnergemeinde Killwangen

Revidiertes Personal- und Besoldungsreglement

Die Einwohnergemeindeversammlung hat dem revidierten Personal- und Besoldungsreglement zugestimmt.

Das bisherige Reglement aus dem Jahr 2009 wurde umfassend überarbeitet und an die heutigen rechtlichen Vorgaben sowie an die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes angepasst. Ziel ist es, zeitgemässe Arbeitsbedingungen sicherzustellen und die Attraktivität der Gemeinde Killwangen als Arbeitgeberin zu stärken.

Die Revision umfasst unter anderem Anpassungen bei Probezeit und Kündigungsfristen, klarere Regelungen zu Nebenbeschäftigungen, Modernisierungen bei Sozialleistungen (Mutterschaft/Elternzeit), Präzisierungen beim Ferien- und Urlaubsanspruch sowie Neuerungen im Persönlichkeitsschutz.

Mit dem Beschluss verfügt die Gemeinde über ein modernes und rechtssicheres Regelwerk für das Gemeindepersonal.

1.2 Wahlbüro

Abstimmungssonntag vom 9. Februar 2025

Bund	Anzahl eingereichter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenze (Umweltverantwortungsinitiative)»	416	88	328	32.6 %

Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2025

Kanton	Anzahl eingereichter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Steuergesetz (StG); Änderung vom 3. Dezember 2024	329	217	112	25.8 %
Aargauische Volksinitiative "Lohnleichheit im Kanton Aargau - jetzt!" vom 12. Juni 2024	326	111	215	25.9 %



Einwohnergemeinde Killwangen

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 28. September 2025

Bund	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften	643	516	127	50.2 %
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)	628	359	269	49.8 %

Gemeinde	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Stimmbeteiligung in %
Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates	519	41.2 %

Abstimmungssonntag vom 30. November 2025

Bund	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 26. Oktober 2023 «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»	487	63	424	38.0 %
Volksinitiative vom 8. Februar 2024 «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»	490	51	439	49.8 %



Einwohnergemeinde Killwangen

1.3 Gemeinderat

Zusammensetzung

Position		Ressort
Gemeindeammann	Markus Schmid	Gemeindeammannamt Gemeindeorganisation Finanzen Information Regionale Planung Hauswartung
Vizeammann	Walter Hubmann	Öffentliche Sicherheit Öffentlicher Verkehr Einbürgerungen Forst- und Landwirtschaft Wahlen- und Abstimmungen Gewässerverbauung Feuerpolizei Ortsbürger
Mitglieder	Hanspeter Schmid	Hoch- und Tiefbau Strassenverkehr Bauamt Elektrizitätsversorgung ARA Abfallbewirtschaftung Friedhofs- und Bestattungswesen Gemeindeliegenschaften
	Christine Gisler	Sozialwesen Asylwesen Familie und Jugend Kultur, Sport und Freizeit Gesundheit Alter Spitex
	Pascal Froidevaux	Bildung

Statistisches

Sitzungen	2023	2024	2025
Anzahl	25	25	24
Behandelte Geschäfte	170	171	139
Protokollumfang Seiten	783	792	449



Planung / Projekte des Gemeinderates

Sachplan Sulpberg-Rüsler

Die Überarbeitung des Sachplans Sulpberg-Rüsler wurde gestartet, um die Planungsgrundlagen im Hinblick auf eine mögliche Ansiedlung eines Grossunternehmens im Sachplangebiet Wettingen zu aktualisieren.

Sanierung Schulhaus Zelgli1

Der Projektierungsauftrag für die Sanierung des Schulhauses Zelgli1 wurde ausgeschrieben und vergeben, womit die Planungsphase für die Renovation gestartet ist. Der Planungsauftrag wurde an einen regionalen Planer vergeben. Der Baukredit wird voraussichtlich im November 2026 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Sachplan Grenzraum Killwangen-Spreitenbach

Im Jahr 2024 wurden die Entwicklungsvorstellungen der beiden Gemeinden Killwangen und Spreitenbach im Grenzraum weiter präzisiert. Nach der öffentlichen Mitwirkung im Jahr 2023 und einer anschliessenden Überarbeitung erfolgte eine erneute fachliche Stellungnahme durch den Kanton. Einige wenige offene Fragen mussten noch geklärt werden, bevor das Planwerk 2025 durch die Gemeinderäte beider Gemeinden festgesetzt wurde. Im Jahr 2025 wurde der Sachplan für den Grenzraum Killwangen-Spreitenbach finalisiert und vom Regierungsrat genehmigt.

Regionalpolizei

Für die Regionalpolizei wurde eine Vereinheitlichung des lokalen Reglements umgesetzt, um eine konsistente Anwendung in allen Gemeinden sicherzustellen. Das neue Polizeireglement tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Energieplanung

Die regionale Energieplanung der Gemeinden Killwangen und Spreitenbach verfolgt die Vision „Gemeinsam vernetzt, klimaneutral und zukunftsfähig“. In Zusammenarbeit mit den Energielieferanten wurden die Grundsätze für die künftige Wärme- und Kälteversorgung sowie potenzielle Energiequellen definiert. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen bis 2050 gemäss dem Pariser Klimaabkommen vollständig zu vermeiden.

Für Gebiete mit hoher Wärmebedarfsdichte sind thermische Netze vorgesehen, während die Gasversorgung auf ein Zielnetz für Produktionsprozesse reduziert wird. In Bereichen mit geringerer Wärmebedarfsdichte werden erneuerbare Einzellösungen eingeplant.



Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung

Das Projekt zum Gesamtverkehrskonzept läuft seit nunmehr vier Jahren und wird aktiv von der Gemeinde Killwangen mitgestaltet. Als eine von neun beteiligten Gemeinden hat Killwangen Sitz und Stimme bei den Entscheidungsprozessen. Im Rahmen des Projekts fanden im Jahr 2025 bereits fünf Delegationssitzungen statt, in denen wesentliche Aspekte des Konzepts besprochen und entschieden wurden.

Derzeit befindet sich das Gesamtverkehrskonzept in der Anhörungsphase, die bis 31. März 2026 andauert. In diesem Zeitraum werden alle relevanten Anpassungen und Rückmeldungen berücksichtigt, bevor der Richtplan finalisiert wird.

Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau

Der Ostaaargau ist eine wirtschaftlich starke Region, die besonders in den Zentren stark wächst und steigende Mobilitätsansprüche mit sich bringt. Die Region liegt am westlichen Rand der Stadt Zürich. Mit dem regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau (rGVK Ostaaargau) wird diese Herausforderung gemeistert. Die Gemeinde Killwangen ist ein Teil der rGVK.

Gestaltungsplan Nechst-Aecher

Der Gestaltungsplan umfasst die neue Wohnsiedlung in der Mitte des Siedlungsgebiets der Gemeinde Killwangen. Genauere Infos finden Sie auf der S. 63.

1.4 Verwaltung

Abteilung	Leitung	Stellvertretung
Gemeindekanzlei	Sandra Spring	Jovana Dekic
Einwohnerdienste	Nicole Stadelmann	Jovana Dekic
Finanzen	Kevin Busslinger	Stefan Hürzeler
Steuern	Stefan Hürzeler	Kevin Busslinger
Bauamt	Andrin Bernet	Dani Hagenbuch
Hauswartung	Danny Simmank	Sanja Milosavljevic



Stellenplan des Personals

Funktion	Pensum
Gemeindeschreiber/in	100 %
Leiter/in Finanzen	100 %
Leiter/in Steuern	100 %
Leiterin/in Einwohnerdienste / Gemeindeschreiber/in-Stv.	100 %
Mitarbeiter/in Abteilung Steuern	20 %
Leiter/in Bauamt	100 %
Leiter/in Hausdienste	100 %
Mitarbeiter/in Bauamt	100 %
Mitarbeiter/in Hausdienste	100 %
Schulverwaltung	55 %

Im Berichtsjahr gab es einige personelle Veränderungen innerhalb der Verwaltung.

Nicole Stadelmann befand sich von August bis Dezember im Mutterschaftsurlaub. Während dieser Zeit wurde sie durch Valérie Müller vertreten. Valérie Müller schloss im August 2025 ihre Lehre erfolgreich ab und blieb anschliessend bis Ende Jahr befristet auf der Gemeindeverwaltung tätig.

Mitte August 2025 begann zudem Ana Kovacevic ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung Killwangen.

Seit August 2025 besucht Andrin Bernet den Lehrgang zum Handelsdiplom. Danny Simmank ist an der Absolvierung des Ausbildungslehrgangs zum Hauswart mit eidg. Fachausweis. Jovana Dekic hat sich für die Weiterbildung CAS „Öffentliches Gemeinwesen“ angemeldet, die im Februar 2026 beginnt.

1.4.1 Kommunikation

Das Ziel der Kommunikation ist, die Arbeit der Gemeinde für die Öffentlichkeit transparent zu gestalten und einen aktiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, politischen Parteien, der Wirtschaft, Interessenverbänden sowie Vereinen und Organisationen zu fördern.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die Limmatwelle dient der Gemeinde Killwangen als öffentliches Publikationsorgan. Dort werden gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen, Erlasse, Beschlüsse und andere amtliche Informationen rechtsgültig veröffentlicht und der Bevölkerung zugänglich gemacht.

Limmatwelle	2025
Eingereichte Artikel (Gemeindenachrichten)	100
Amtliche Nachrichten	26
davon Baugesuche	17
davon Einbürgerungen	3

1.4.2 Newsletter

Seit Februar 2025 wurde neu der Newsletter aktiviert. Dieser informiert wöchentlich über die in der Limmatwelle eingereichten Artikel sowie über Veranstaltungen im Dorf. Unter folgendem Link www.killwangen.ch/login/ finden Sie die Anmeldung für den Newsletter. Nach einer Anmeldung erhalten Sie jeden Donnerstag automatisch die wichtigsten Neuigkeiten.

1.4.3 Gemeindegkanzlei

Die Gemeindegkanzlei ist das organisatorische Rückgrat der Gemeindeverwaltung und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der administrativen Aufgaben. Sie unterstützt den Gemeinderat in allen administrativen Belangen und ist Ansprechpartnerin für die Bevölkerung in rechtlichen und verfahrenstechnischen Fragen.

Erleichterte Einbürgerungen	2023	2024	2025
Berichte	2	0	6

Ordentliche Einbürgerungen	2023	2024	2025
Im Berichtsjahr neu eingereichte Gesuche	1	6	3
Abweisung durch Gemeinderat	0	0	0
Gesuchs-Rückzüge	0	0	0
Zusicherungen Gemeindebürgerrecht durch Gemeinderat	5	8	1



Einwohnergemeinde Killwangen

Vermietung des Werkgebäudes

Werkgebäudesaal	2023	2024	2025
Vereine	13	9	6
Privatpersonen	16	4	8

Auf der Gemeindekanzlei Killwangen werden seit 2024 SBB-Tageskarten vergünstigt angeboten. Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches bei den Gemeinden und Städten angeboten wird. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

SBB-Tageskarten Gemeinde	2024	2025
Anzahl Käufe	92	96

Parkkarten

	2025
Ausgestellte Parkkarten A (Anwohner)	40
davon Monatsparkkarte	36
davon Jahresparkkarte	4
Ausgestellte Parkkarten B (Beschäftigte)	26
davon Monatsparkkarten	3
davon Jahresparkkarten	23

Einnahmen mit Parkkarten

	2023	2024	2025
Gesamteinnahmen	20'245.45	27'145.60	15'237.60

Die Gesamteinnahmen sind von 2024 auf 2025 um 56,13 % gesunken, da in diesem Jahr die Vermietung der Parkplätze an der Industriestrasse an die Walter Mäder AG und die Rapid AG nicht mehr stattgefunden hat. Die Parkplätze sind teilweise an Privatpersonen vermietet.



Einwohnergemeinde Killwangen

1.4.4 Zivilstandswesen

Dem Regionalen Zivilstandsamt Wettingen sind die Gemeinden Ehrendingen, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos angeschlossen. Diese sechs Gemeinden bilden den Zivilstandskreis Wettingen.

	2024	2025
Anerkennung Kind / Mutter mit Wohnort Killwangen	2	3
Hausgeburten	0	0
Geburten Gemeinde Killwangen	22	20
Eheschliessungen		
Zivilstandskreis Wettingen	180	156
Gemeinde Killwangen	14	4

1.4.5 Bestattungsamt

Bestattungen	2023	2024	2025
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz Killwangen	18	12	15
Bestattungen in Killwangen	11	13	3
davon Erdbestattungen	1	0	1
davon Urnenbeisetzung	10	13	2

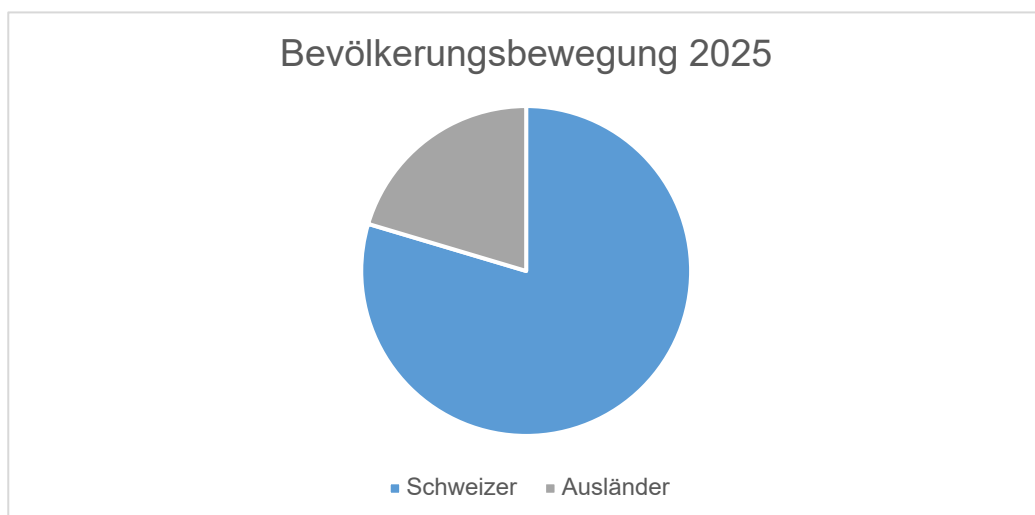


Einwohnergemeinde Killwangen

1.4.6 Einwohnerdienste

Bevölkerungsbewegung

Stand per 31. Dezember	2023	2024	2025
Total Einwohner (mit Hauptwohnsitz)	2'265	2'319	2'285
Schweizer	1'611	1'624	1'614
Ausländer	654	695	671
männlich	1'162	1'182	1'163
weiblich	1'103	1'137	1'122



Zusammensetzung der Bevölkerung

Aufenthalts- und Meldestatus	2023	2024	2025
Schweizer	1'611	1'624	1'614
Ortsbürger	79	78	73
Aufenthalter / Nebenniederlassung	2	4	3
Niederlassung C	459	489	467
Jahresaufenthalt B	145	167	164
Kurzaufenthalt L	13	14	11
Vorläufig aufgenommen	3	1	1
Schutzbedürftig S	22	22	23
Andere (Grenzgänger etc.)	12	2	5

Anteil ausländischer Bevölkerung

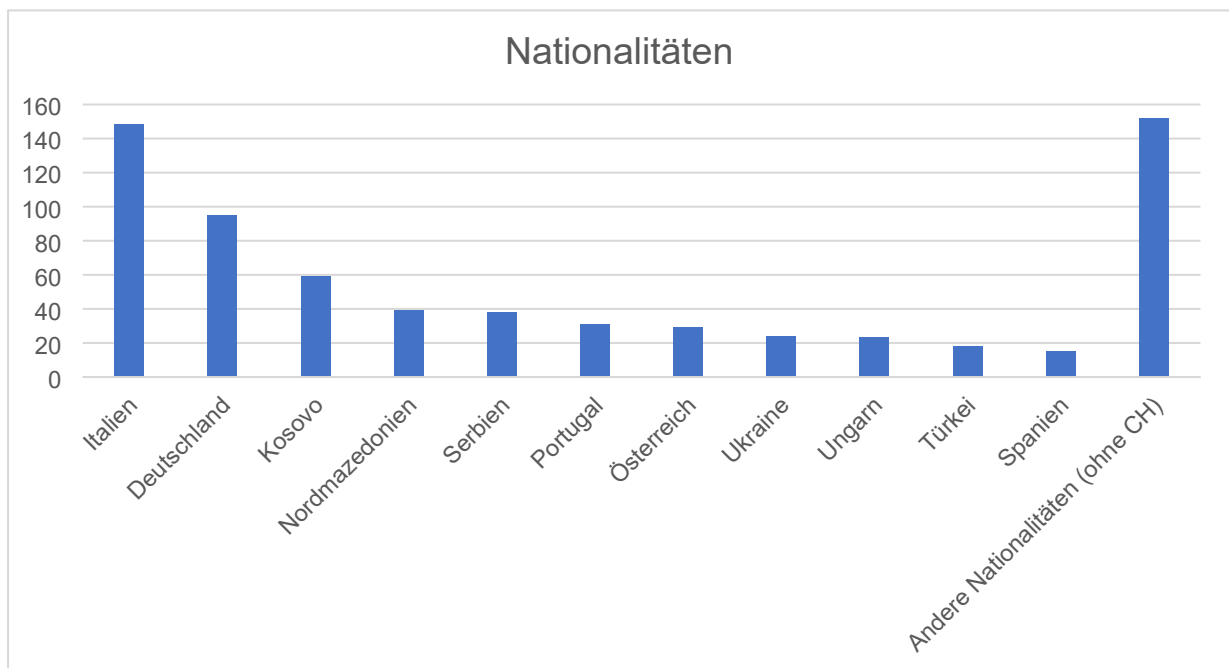
	2023	2024	2025
Aus 50 verschiedenen Nationen	28.87 %	29.97 %	29.37 %

Nationalitäten



Einwohnergemeinde Killwangen

	2023	2024	2025
Italien	141	153	148
Deutschland	103	104	95
Kosovo	50	54	59
Nordmazedonien	40	43	39
Serbien	37	39	38
Portugal	25	36	31
Österreich	19	21	29
Ukraine	22	22	24
Ungarn	19	20	23
Türkei	25	28	18
Spanien	16	13	15
Andere Nationalitäten (ohne CH)	157	162	152



Konfessionen

	2023	2024	2025
römisch-katholisch	588	572	550
evangelisch-reformiert	217	210	199
christkatholisch	5	4	4
Andere Konfessionen / keine Konfession	1'455	1'533	1'532

Tätigkeiten der Einwohnerdienste



Einwohnergemeinde Killwangen

	2023	2024	2025
Zuzüge	265	154	173
Wegzüge	147	174	233
Ausgestellte ID's	-	74	63
Verarbeitete Ausländerausweise	-	338	292
Hundekontrolle			
Anzahl registrierter Hunde	110	118	126
Fundbüro			
Abgegebene Fundgegenstände	8	1	7
Vermittelte Fundgegenstände	4	1	0

1.4.7 Steuern

Im Berichtsjahr 2025 fanden zwei Sitzungen mit der Gesamtsteuerkommission statt. Insgesamt mittels 15 protokollierten Sitzungen hat die Delegation der Steuerkommission (Leiter Abteilung Steuern zusammen mit dem Kantonalen Steuerkommissär) eine grosse Mehrheit der vorbereiteten Steuerveranlagungen freigegeben.

Statistik Steuerveranlagung 2024 per 31. Dezember 2025

	Anzahl Steuerpflichtige 2022	Anzahl Steuerpflichtige 2023	Anzahl Steuerpflichtige 2024
Selbständige Erwerbende	83	74	73
Landwirte	3	3	3
Unselbständige Erwerbende	1'069	1'176	1'202
Sekundärsteuerpflichtige	84	75	77
unterjährige	17	20	19
Total Steuerpflichtige	1'256	1'348	1'374

	Veranlagungen (taxiert)		Veranlagungen (taxiert)		Veranlagungen (taxiert)	
	2022	In %	2023	In %	2024	In %



Einwohnergemeinde Killwangen

Selbständige Erwerbende	76	91.6%	65	87.8%	20	27.4%
Landwirte	2	66.7%	0	0.0%	0	0.0%
Unselbständige Erwerbende	1'009	94.4%	1'053	89.5%	841	70.0%
Sekundär Steuerpflichtige	57	67.9%	44	58.7%	12	15.6%
unterjährig	16	94.1%	17	85.0%	8	42.1%
Total Steuerpflichtige	1'160	92.4%	1'136	84.3%	881	64.1%

Die Mindestzielvorgaben des Kantonalen Steueramtes betreffend der Anzahl der taxierten Fälle per 31. Dezember 2025 von 69.3% für das Steuerjahr 2024 und 94.6% für das Steuerjahr 2023 konnten nicht ganz erfüllt werden.

Um den Rückstand des Veranlagungsstandes aufzuholen, müssen jedoch aus Sicht des Steuerkommissärs keine weiteren Massnahmen ergriffen werden.

Zusatzarbeiten wie die Digitalisierung sämtlicher Schätzungsakten (Projekt DIGO) zeitgleich zur Neubewertung der aarg. Liegenschaftswerte unterbrechen teilweise den Pendenzenabbau und fallen in der Folgeperiode nicht mehr an. Entsprechend dürfte erwartungsgemäss auch der Output der taxierten Fälle etwas höher ausfallen.

Jahresschnitt der taxierten Fälle über die vergangenen 27.5 Monate: 1'479 Fälle

Taxierungsziel für Steuerperiode 2025 bis 31.12.2026: 992 Fälle

Taxierungsziel für Steuerperiode 2024 bis 31.12.2026: 422 Fälle

Wenn keine Rückstände mehr vorhanden sind, korrigiert sich auch das Jahres-Taxierungsziel über die jeweils aktuelle und vergangene Steuerperiode um ca. 125 Fälle auf ungefähr 1'300 Fälle im Jahr.

Übrige Steuerveranlagungen (pro Steuerperiode)	2023	2024	2025
Grundstückgewinnsteuer	16	24	7
Kapitalzahlungen	96	102	95
Privilegierte Liquidationsgewinne	0	0	0
Bussenanträge	36	34	0*

*Die Steuererklärungen 2025 sind grundsätzlich bis am 31.03.2026 einzureichen, demzufolge noch keine Bussenanträge für die Steuerperiode 2025 gestellt.

Einsprachen

Im Berichtsjahr wurden 3 Einsprachen (Vorjahr: 8) eingereicht. Bis zum Stichtag vom 31. Dezember 2025 konnten 6 Einsprachen (Vorjahr: 9) erledigt werden. Über alle Steuerperioden gesehen ist noch eine Einsprache hängig.



Steuerperiode	2022+ älter	2023	2024
Erledigt durch Rückzug			
Erledigt durch Abweisung	2		
Erledigt durch Reformation			
Erledigt durch Nichteintreten			
Erledigt durch Gutheissung	2	1	
Erledigt durch teilweise Gutheissung	1		
Total erledigte Einsprachen	5	1	0

Gerichtsentscheide

Unabhängig der Steuerperioden wurden im Jahr 2025 insgesamt 3 Gerichtsentscheide (Vorjahr: 3) gefällt. Die Gerichte stützten jeweils die Entscheide der Steuerbehörde und fällten ausschliesslich Abweisungen betr. der Anträge der Steuerpflichtigen.

1.4.8 Finanzen

Der Bericht der Jahresrechnung 2025 wurde separat abgeliefert.

Das Budget 2025 rechnete mit einem betrieblichen Aufwand von CHF 7'529'940, einem betrieblichen Ertrag von CHF 7'997'320, einem Finanzierungsergebnis von CHF – 58'690, sowie einem Ertragsüberschuss von CHF 408'690. Das vorliegende Rechnungsergebnis zeigt demgegenüber einen betrieblichen Aufwand von CHF 7'318'212, einen betrieblichen Ertrag von CHF 7'841'195, sowie ein Finanzierungsergebnis von CHF –64'969.

Der Gesamtsteuerertrag schloss gegenüber dem Budget 2025 um rund CHF 24'150 oder rund 0.3 % tiefer ab. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis fiel der Gesamtsteuerertrag um rund CHF 220'830 oder rund 3.3 % höher aus. Im Rechnungsjahr 2025 wurde wiederum auf die Entnahme aus der Aufwertungsreserve verzichtet. Die Rechnung weist auch begründete Mehraufwände aus, was schlussendlich einen restlichen Ertragsüberschuss von CHF 458'014 resultieren liess.



Einwohnergemeinde Killwangen

Für den Geschäftsbericht sind noch folgende detaillierte Zahlen verzeichnet:

Steuern

	2023	2024	2025
Gemeindesteuern			
Natürliche Personen	5'852'897	6'043'355	6'514'297
Quellensteuern	92'070	171'889	225'079
Juristische Personen	228'781	226'204	119'685
Total	6'173'748	6'441'448	6'859'061

Andere Steuern

	2023	2024	2025
Nach- und Strafsteuern	202'951	0	1'871
Grundstückgewinnsteuern	310'649	329'796	124'165
Erbschafts- und Schenkungssteuern	-1'233	6'800	13'333
Hundesteuern	11'980	11'480	11'920
Total	524'347	348'076	151'289



1.4.9 Betreibungen

	2023	2024	2025
a) ordentliche Betreibungen	646	625	590
b) Steuerbetreibungen	107	78	133
c) Verwertung von Faustpfand	0	0	0
d) Verwertung von Grundpfand	0	0	0
e) Sicherheitsleistung	0	0	0
Total eingeleitete Betreibungen	753	703	723
Rechtsvorschläge	63	51	61
Total Fortsetzungsbegehren	451	485	470
Konkursandrohungen zugestellt	21	30	79
Total Pfändungen	343	388	336
a) erfolglose Pfändungen	21	7	10
b) Einkommenspfändungen	296	360	305
c) Pfändung mit genügender Deckung	4	2	3
d) Pfändung mit ungenügender Deckung	22	19	5
e) Pfändung mit ungenügender Deckung und Lohn	0	0	13
Revision der Einkommenspfändung	4	6	5
Ergänzungspfändungen	0	0	3
Nachpfändungen	0	0	0
Requisitionspfändungen	1	2	1
Total Verwertungsbegehren	8	18	13
Aufschubbewilligungen	16	0	0
Total Verwertungen	257	325	363
a) Betreuung auf Pfändung	257	325	363
b) Betreuung auf Faustpfandverwertung	0	0	0
c) Betreuung auf Grundpfandverwertung	0	0	0
Verlustscheine Art. 149	186	204	275
Verlustscheine Art. 115	22	7	10
Arreste	0	0	0
Retentionen	0	0	0
Requisitionen eingehend	7	49	36
Requisitionen ausgehen	33	11	79
Eigentumsvorbehalte	1	0	0
Auskünfte	519	576	559



1.4.10 Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen

Der Friedensrichterkreis IV deckt die Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos ab. Die entsprechenden Zahlen für die Gemeinde Killwangen stellen sich wie folgt zusammen:

	2023	2024	2025
Vergleiche	0	1	1
Entscheid	0	0	0
Urteilstvorschläge	0	1	0
Klagebewilligungen	2	2	0
Abschreibungen	0	0	1
Klagerückzug	0	0	0
Unerledigte	1	0	1
Total Geschäfte	4	4	3

1.4.11 Geschäftsprüfkommission

Auftrag und Tätigkeit

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist eine im Jahr 2022 neu gegründete Kommission. Im Berichtsjahr 2025 nahm die GPK ihre Aufgaben gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Killwangen wahr.

Gemäss § 13a der Gemeindeordnung obliegen der GPK insbesondere die Prüfung des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates, die Stellungnahme zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung, soweit diese nicht in den Zuständigkeitsbereich der Finanzkommission fallen, sowie die Prüfung des Protokolls der Gemeindeversammlung inklusive Bericht und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung.

Im Berichtsjahr 2025 wurde der Aufgabenrahmen der GPK geklärt. Die GPK richtet ihre Prüfungs- und Aufsichtsfunktion nach den Vorgaben der Gemeindeordnung aus. Die Zusammenarbeit mit der Finanzkommission (FIKO) erfolgte punktuell und themenbezogen.

Die GPK prüft den Rechenschaftsbericht auf Plausibilität, Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit. Die Prüfung erfolgt im Rahmen der Aufsichtsfunktion und nicht auf operativer Ebene.



Schwerpunkte im Berichtsjahr 2025

Zusammenarbeit, Rollenverständnis und Abgrenzung

Im Berichtsjahr standen Fragen zur Rollenabgrenzung und zum Vorgehen bei Prüfungsaufträgen im Vordergrund. Zu Beginn der Tätigkeit der GPK wurden verschiedene Prüfungsaufträge in betrieblichen und organisatorischen Bereichen festgelegt.

Seit Beginn der Kommissionstätigkeit bestanden unterschiedliche Erwartungen anprüfende Tätigkeiten. Dies unterstreicht die Bedeutung klarer Rollen sowie eines gemeinsamen Verständnisses der Prüf- und Aufsichtsfunktion. Als neu eingesetzte Kommission befand sich die GPK gemeinsam mit den beteiligten Stellen in einer Phase der Klärung und Einordnung der Aufgaben und Rollen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Berichtsjahr 2025 der Aufgabenrahmen der GPK festgelegt. Seither richtet die GPK ihre Tätigkeit nach der in der Gemeindeordnung festgelegten Aufgabenverteilung.

Prüfungen und Stellungnahmen

Die GPK befasste sich im Berichtsjahr 2025 unter anderem mit folgenden Themen:

- Spitex-Leistungsvereinbarung,
- Personalreglement,
- Entschädigungen des Gemeinderates,
- Tagesstruktur / KITA,
- Infrastruktur- und Investitionsthemen,
- Budget 2026,
- Verbesserungsvorschlägen zum Rechenschaftsbericht.

Zudem prüfte und genehmigte die GPK den Rechenschaftsbericht 2024. Die Behandlung erfolgte unter erheblichem Zeitdruck, da die Unterlagen erst kurz vor der Behandlung vorlagen. Die Prüfung wurde dennoch nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen.

Schlussbemerkung

Die GPK schätzt die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung sowie den weiteren Kommissionen. Prüfungen liegen in der Natur einer Geschäftsprüfungskommission und dienen der Wahrnehmung des öffentlichen Auftrags sowie dem Wohl der Gemeinde.

Der GPK ist es dabei wichtig, dass entsprechende Fragestellungen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Finanzhaushalt, im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben berücksichtigt werden.



2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

2.1 Regionalpolizei Wettingen-Limmattal

Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal leistete analog dem 2024 auch im Jahr 2025 gemeinsame Patrouillen mit der Kantonspolizei Aargau. Aus diesem Grund sind die erbrachten Zahlen vergleichbar. Weiter wurden im Jahr 2025 drei Alkohol- und ein Tabaktestkauf in Killwangen durchgeführt. Dabei konnten keine Widerhandlungen festgestellt werden.

Pol. Festnahmen / Inhaftierungen	2023	2024	2025
Festnahmen mit / ohne Ausschreibung		0	0
Häusliche Gewalt	5	4	8
Anzeigen nach Strafgesetzbuch		28	16
OBV (Radar, ruh. Verkehr, Pol Regl.)		1'735	1'545
Betäubungsmittelgesetz		0	1
Ausländer und Integrationsgesetz		0	0
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ/FuD)		0	0
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz		16	15
Einzug Kontrollschilder	15	11	11
Zustellung von Zahlungsbefehlen, Gerichtsurkunden, usw.		51	38
Zuführung Betreibungsamt, EWK usw.		20	20
Rechts- und Amtshilfesuch		6	11
Übrige Berichte		6	13
Geschwindigkeitskontrolle	44	28	27
Verkehrsunterricht Schulen	77	47	74
Stunden Jugendpolizei		5	6

Geschwindigkeitskontrollen 2025

Strassen	Anzahl Kontrollen	Gemessene Fahrzeuge	Alle fehlbaren Lenker
Bahnhofstrasse	6	16'399	483
Brühlstrasse	1	64	6
Rütihaldenstrasse	1	3'799	17
Sennenbergstrasse	1	26	0
Steinigstrasse	4	1'436	106
Zürcherstrasse	14	72'558	760



Geschwindigkeitstafel der Gemeinde Killwangen

Da die Anfrage in den Wohnquartieren nach Geschwindigkeitsanzeigen hoch ist, hat die Gemeinde Killwangen eine Geschwindigkeitstafel beschafft, die laufend an anderen Strassen bzw. Orten angebracht wird. Die Tafel zeigt den Verkehrsteilnehmern in welchem Tempo der Fahrer unterwegs ist und warnen vor zu hoher Geschwindigkeit. Auch wird die gemessene Geschwindigkeit gespeichert und später in der Auswertung eingetragen sowie der Regionalpolizei Wettingen Limmattal gesendet.

Messstelle	Zeitraum
Fadackerstrasse	27. Januar – 10. März 2025
Sennenbergstrasse	10. März – 18. April 2025
Mühlehaldenstrasse	6. Juni – 3. Juli 2025
Rütihaldenstrasse	27. Juli – 20. Oktober 2025
Schulstrasse	27. November – 12. Dezember 2025

2.2 Einsatz private Security-Firma

Der Gemeindeordnungsdienst outsec, war vom 7. April 2025 bis 13. September 2025 in der Gemeinde Killwangen tätig. Die Kontrollen fanden jeweils am Wochenende statt.

	2024	2025
Anzahl Kontrollen	10	22

2.3 Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen

Nach einer erfolgreichen Rekrutierung konnten 17 neue AdF (Angehörige der Feuerwehr), 4 davon aus Killwangen, bei der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen eingeteilt werden. Am 1. Januar 2025 betrug der Mannschaftsbestand 103 AdF, davon 21 Frauen (Soll-Bestand 110 AdF). Elf Angehörige der Feuerwehr (AdF) sind in Killwangen wohnhaft. Nach wie vor ist dies nach den Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung ein Unterbestand. Jedoch ist die kontinuierliche Personalaufstockung klar erkennbar und die Einsatzbereitschaft war auch mit dem Unterbestand jederzeit gewährleistet.

Im Jahre 2025 hatte die FWSK 119 Einsätze (Vorjahr 122) zu bewältigen. Davon entfielen 9 Einsätze (7.56 %) auf Killwangen (Vorjahr 6 Einsätze; 4.92 %). Die FWSK steht als Stützpunkt für Höhenrettungen und für die Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden Neuenhof und Würenlos im Alarmdispositiv.



Einwohnergemeinde Killwangen

Der Anteil der Einsätze in den Nachbargemeinden Neuenhof (2), Würenlos (4) und Gebenstorf (1) (Ablösung FW Baden nach Dachstockbrand) beträgt 5.88 %. Somit fallen 86.55 % der Einsätze auf Spreitenbach (103).

Mit 119 Alarmmeldungen blieben wir knapp unter dem Rekord vom Vorjahr (122). Im Juli mit 16 Einsätzen sowie im Mai und Dezember mit jeweils 13 Einsätzen hatte die FWSK am meisten zu tun. In der Zeit von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr wurde die FWSK insgesamt 37 Mal und somit am häufigsten aufgeboden.

Bei 7 Einsätzen musste der Rettungsdienst 144 aufgeboden werden oder die FWSK stand im Aufgebot für die Sanität. Bei 25 Einsätzen stand auch die Polizei im Einsatz. Im Februar kam es mitten in der Nacht in einer Lagerhalle zum Brand eines Blei-Akku-Pakets. Dank der Brandmeldeanlage wurde der Brand rechtzeitig entdeckt und wir konnten einen grösseren Schaden verhindern. Anfang März kam es in Gebenstorf zu einem Dachstockbrand. Am frühen Morgen wurden Teile der FWSK (Atemschutz & ADL-Maschinisten) für die Ablösung der Kameraden der Feuerwehr Baden, welche die ganze Nacht im Einsatz standen, aufgeboden. Am 26. Juli 2025 weckte der Brand in einem Hobbyraum im Erdgeschoss eines Hochhauses Erinnerungen an den Brand im Eingangsbereich eines Hochhauses im Vorjahr, als es zu einem Grossaufgebot an Rettungskräften kam. Da sich der Brand diesmal auf einen geschlossenen Raum beschränkte, verlief er glücklicherweise glimpflich.

Im Mai 2025 konnte die FWSK das neue Kommandofahrzeug KDF in Empfang nehmen. Es gibt fortan dem Einsatzleiter die Möglichkeit, vor der Mannschaft und dem Löschfahrzeug auszurücken und sich so einen Überblick zu verschaffen und einen ersten Entschluss zu fassen, bis die Mannschaft am Ereignisort eintrifft. Zudem steht das rein elektrisch betriebene Fahrzeug dem Materialverwalter und dem Administrator als Alltagsfahrzeug zur Verfügung. Ende des Jahres konnte die ganze Mannschaft zudem mit dem neuen und zeitgemässen Dienstanzug ausgerüstet werden. Er ersetzt den alten Dienstanzug aus dem Jahr 2007.

2.4 Zivilschutz

Allgemeines

Das Jahr 2025 stand im Zeichen einer ruhigen, verlässlichen und konsequenten Weiterentwicklung unserer Organisation. Nicht über grosse Visionen, sondern über akribische Arbeit, klare Prioritäten und gegenseitiges Vertrauen hat das Kommando gemeinsam mit der Mannschaft den Grundauftrag weiter gefestigt.

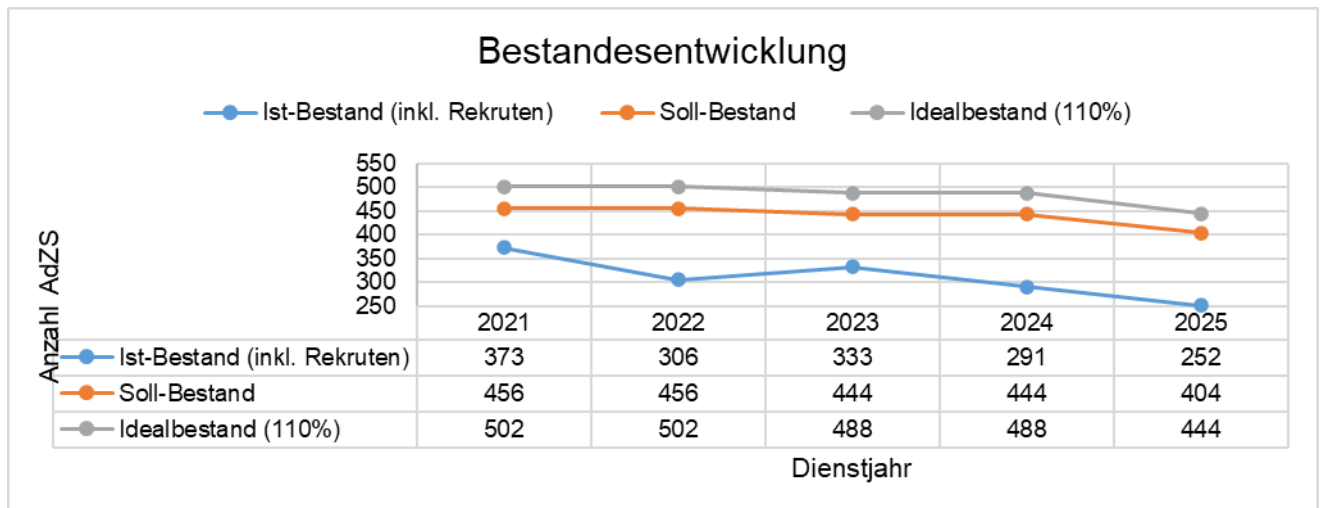
Im Zentrum stand dabei das Handwerk. Durch sorgfältig geplante Wiederholungs- und Fortbildungskurse konnten wir die technische Sicherheit, die Routineabläufe und das Verständnis für unsere Kernprozesse weiter vertiefen.



Einwohnergemeinde Killwangen

Diese kontinuierliche Arbeit schafft nicht nur Qualität, sondern stärkt auch das Vertrauen in die Führungsstruktur – im Wissen, dass Entscheidungen nachvollziehbar, praxisbezogen und stets am Auftrag ausgerichtet sind.

Die Erfahrungen dieses Jahres bestätigen: Mit sorgfältiger Ausbildung, klarer Orientierung am Grundauftrag und dem Vertrauen innerhalb der Mannschaft sind wir gut aufgestellt – heute und für die Herausforderungen der kommenden Jahre.



Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Ausbildung und Einsätze

Im Jahr 2025 leisteten die Angehörigen der ZSO Wettingen-Limmattal insgesamt 2'618 (2024: 3'040) Dienstage. Dieses beeindruckende Engagement bildete die Grundlage für ein Jahr, das von hohen Anforderungen, intensiver Vorbereitung und starker Zusammenarbeit zwischen allen Fachbereichen geprägt war.

Schwerpunkt war der EzG Einsatz zugunsten der Gemeinschaft Jublasurium 2025.

Das eidgenössische Jungwacht- und Blauringlager, das Jublasurium, war das zentrale Engagement des Jahres und forderte die gesamte Organisation. Bereits in der Vorbereitungsphase standen umfangreiche Arbeiten an: An den Kommandotagen wurden Einsatzbefehle erarbeitet, Abläufe geklärt und Verantwortlichkeiten definiert. Das Berufspersonal war in engem, laufendem Austausch mit dem Organisationskomitee, um möglichst viel Wissen für die Vorbereitungskurse aufzunehmen und zielgerichtet weiterzugeben.



Einwohnergemeinde Killwangen

Der eigentliche Einsatz erstreckte sich über mehrere Wochen:

- 2 Wochen Aufbau der Infrastruktur
- Betrieb des Kommandopostens während des gesamten Lagerwochenendes
- Betreuung der Schlafstellen für hunderte Teilnehmende
- Verpflegung des gesamten Helferpersonals, rund um die Uhr
- Logistikaufträge für die gesamte Organisation, inklusive Materialverschiebungen und Ressourcendisposition
- Rückbau der Anlagen

Dieser Grosseinsatz war für alle Beteiligten eindrücklich und fordernd und ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit unserer Zivilschutzorganisation. Auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) würdigte unseren Einsatz: In einer Inspektion wurden Arbeit, Struktur und Einsatzbereitschaft geprüft und sehr positiv bewertet.



Neben dem Grossanlass wurden auch die regulären Aufträge zuverlässig erfüllt. Dazu gehörten insbesondere die quartalsweisen Schutzraumkontrollen (PSK) sowie ein Nachhol-WK, in dem verschiedene Arbeiten im Wald ausgeführt wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Instandstellung von Grillplätzen, die durch Witterung und starke Nutzung gelitten hatten. Diese Aufgaben leisteten einen direkten Beitrag zur Erhaltung der lokalen Infrastruktur und wurden entsprechend geschätzt.

Der Fachbereich Schutz und Betreuung übernahm auch 2025 wieder Aufgaben in der Kantonalen Asylunterkunft St. Bernhard. Die dortigen Einsätze umfassten:

- den Umgang mit fremdsprachigen Personen,
- Betreuungsprogramme für Kinder und Erwachsene,
- die Gestaltung kleiner Alltagsstrukturen, um Bewohnerinnen und Bewohner zu entlasten.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die Dankbarkeit, insbesondere der Kinder, zeigte einmal mehr, wie wertvoll diese Arbeit war.



Im Auftrag des Regionalen Führungsorgans (RFO) führte der Zivilschutz die Sicherheitsveranstaltungen durch. Gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen wurden aufgebotenen Personen die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes nähergebracht und praktisch demonstriert.

Erstmals organisierte das RFO zudem eine NTP-Übung (Notfalltreffpunkte). Gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren wurden die Inbetriebnahme sowie die Übergabe der Standorte an die ZSO geübt. Die Bevölkerung konnte diese Übung vor Ort mitverfolgen, was wesentlich zur Transparenz und Akzeptanz der Notfallstrukturen beitrug.



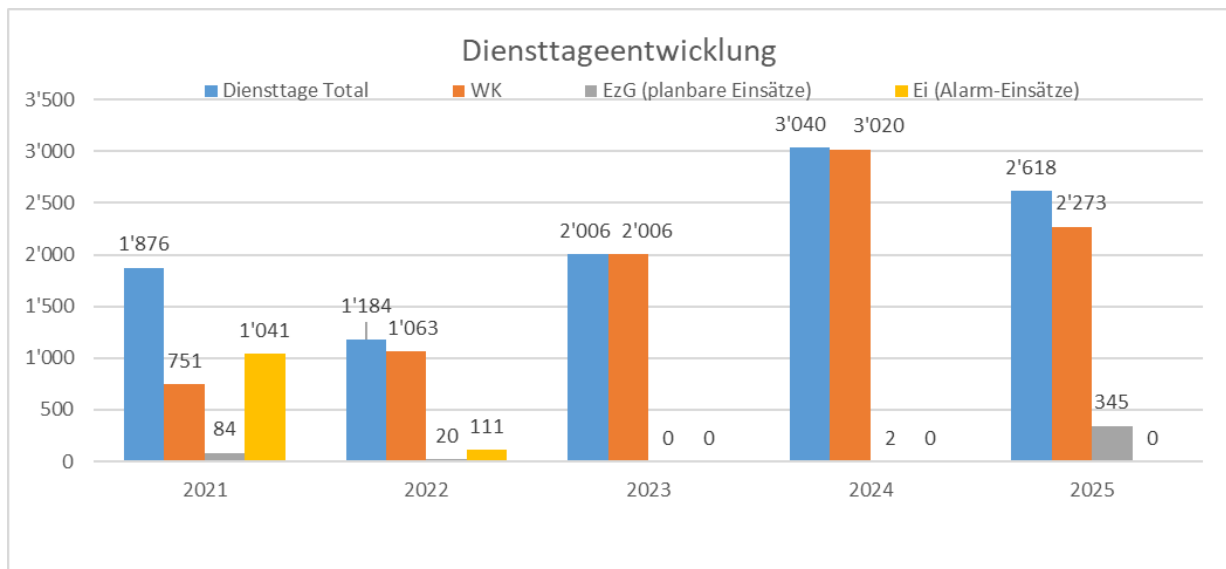
Parallel dazu wurde die Stabsarbeit mit dem RFO weiter gefestigt. Die Abläufe, Schnittstellen und Entscheidungsprozesse haben sich dadurch erheblich verbessert. Diese enge Zusammenarbeit wird auch in den kommenden Jahren vertieft und systematisch weiterentwickelt.



Einwohnergemeinde Killwangen

Am 30.11.2025 wurde ein Teil der Zivilschutzangehörigen wiederum für einen Halloween-Einsatz aufgeboden.

Aufgaben waren hier, die Unterstützung der Polizei mit Patrouillengängen auf den Schulhöfen in der gesamten ZSO Region und bei verdächtigen Ereignissen die Polizeikräfte zu informieren. Für die exponierten Schulareale in Spreitenbach und Neuenhof wurde zusätzlich die Drohnengruppe eingesetzt, um den Polizeieinsatzkräften einen detaillierteren Überblick zu gewähren und präventiv gegen den Vandalismus vorzugehen.



Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Kategorien Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmende	Total Diensttage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	49	603	2'273
Dienst zugunsten der Gemeinschaft	22	230	345
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	0	0	0
Total	71	833	2'618



3 Bildung

3.1 Schulleitung

Schulführung

Die Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und dem zuständigen Gemeinderat ist durch einen regelmässigen Austausch geprägt. Der Gemeinderat zeigt Präsenz an wichtigen schulischen Anlässen und unterstützt die Anliegen der Schule sowohl nach innen als auch nach aussen. Die personellen Herausforderungen und die Sicherstellung des Schulbetriebs forderten auch im vergangenen Jahr die Flexibilität aller Beteiligten.

Personelle Veränderungen Schulführung

Das Jahr 2025 war erneut von personellen Wechseln in der operativen Leitung geprägt. Die bisherige Schulleiterin, Sabina Demuth, hat die Schule Killwangen per Ende Juli 2025 überraschend verlassen.

Für das erste Semester des Schuljahres 2025/26 konnte mit Elli Eberhart und Anita Voellmy ein erfahrenes Team gewonnen werden, welches die Schulleitung ad interim kompetent übernahm. Unterstützt wurden die beiden in ihren Aufgaben im Hintergrund durch Judith Gähler. Die Anstellung erfolgte über die Gemeinde-Support AG.

Ende November 2025 konnte der Gemeinderat, nach einem ausführlichen Rekrutierungsprozess, die langfristige Nachfolgelösung fixieren. Fabian Stebler wurde als neuer Schulleiter gewählt und wird seine Stelle am 19. Januar 2026 antreten.

Auch im Gemeinderat steht eine Veränderung an: Der zuständige Ressortvorsteher Bildung, Pascal Froidveaux, trat per Ende Jahr nicht mehr zu den Erneuerungswahlen an. Sami Hashmi wurde als Nachfolger gewählt. Er wird die strategische Führung der Schule ab 2026 übernehmen.

Schulentwicklung

Die Schule Killwangen steht aufgrund der kantonalen Qualitätskontrolle aus dem Schuljahr 2022/23 weiterhin unter Beobachtung der Schulaufsicht. Aufgrund der personellen Instabilität in der Schulleitung konnte eine abschliessende Nachkontrolle bisher noch nicht stattfinden. Die Schulaufsicht zeigte sich jedoch mit der Zielsetzung der Ad-interim-Schulleitung sehr zufrieden und sah von weiteren Auflagen ab. Ein formeller Abschluss des Qualitätsverfahrens wird frühestens für Ende 2026 oder im Rahmen der nächsten regulären Qualitätskontrolle erwartet. Der Gemeinderat sowie die Schulleitung stehen dazu im regelmässigen Austausch mit der kantonalen Aufsicht.



Einwohnergemeinde Killwangen

Trotz der erneuten personellen Wechsel wurden die bereits im Jahr 2024 initiierten Massnahmen zur Sicherung der Unterrichtsqualität und zur Personalführung von der Schulleitung ad interim konsequent weitergeführt und vertieft.

Unterrichtsqualität

Die Unterrichtsqualität wurde einerseits durch Unterrichtsbesuche der Schulleitung und Perspektivengespräche zwischen Lehrperson und Schulleitung sichergestellt.

Andererseits wurden die bestehenden Fortbildungsmassnahmen im Team weiterverfolgt. So setzte sich das Lehrkollegium gemeinsam mit der Schulleitung und einem Coach der FHNW intensiv mit dem kompetenzorientierten Beurteilen und Unterrichten auseinander. An einer Werkschau Ende des Jahres teilten die Lehrpersonen ihre Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele aus der Umsetzung im Kollegium.



Abbildung 1: pädagogische Sitzung 4. Dezember 2025

Personalführung

Die Stärkung der Teamarbeit und der internen Kommunikation blieb ein zentraler Fokus. Die Schulleitung ad interim führte die bewährten Formate wie pädagogische Konferenzen und die Arbeit in der Steuergruppe fort, um eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung zu festigen. Die individuelle Förderung durch Coaching und Mentoring wurde ebenso beibehalten wie die intensive Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams auf den jeweiligen Stufen.



Jahresfokus

Der Start im Sommer fokussierte sich auf die Planung und Organisation sowie die Analyse der Stärken und Herausforderungen der Schule. Als leitendes Jahresmotto wurde der Satz „Ich trage Sorge zu den anderen“ aus den Schulregeln gewählt. Dieses Motto wurde an spezifischen Anlässen mit den Schülerinnen und Schülern gepflegt und im Schulalltag verankert.



Abbildung 2a und 2b: WIK 7. August 2025

Schülerinnen und Schüler, Abteilungen, Klassengrößen

SJ 25 / 26	Klassengröße	Schülerinnen	Schüler
Kiga A	23 (20)	9 (8)	14 (12)
Kiga B	25 (20)	9 (9)	16 (11)
1./2. Klasse A	20 (22)	14 (15)	6 (7)
1./2. Klasse B	21 (22)	11 (11)	10 (11)
3./4. Klasse A	16 (22)	9 (11)	7 (11)
3./4. Klasse B	15 (22)	7 (12)	8 (10)
4. Klasse C	17 (18)	10 (10)	7 (8)
5./6. Klasse A	25 (21)	12 (7)	13 (14)
5./6. Klasse B	25 (22)	16 (12)	9 (10)
Total	187 (189)	97 (95)	90 (94)
Ø SuS/Kl.	20.77	10.77	10

Tabelle 1: Abteilungszahlen

2025 besuchten 187 (189) Schülerinnen und Schüler den Kindergarten oder die Primarschule in Killwangen. 70 (62) wurden an der Oberstufe Spreitenbach unterrichtet, 1 (4) an anderen Regelschulen und 15 (16) in Privat- oder Sonderschulen.



Mitarbeitende Schule

Funktion	2024	2025
Klassenlehrpersonen Kindergarten	2	2
Klassenlehrpersonen Primar	7	8
Fachlehrpersonen (Kindergarten und Primar)	10	8
DAZ-Lehrperson	4	2
SHP	1	2
Klassenassistentz	4	4
Zahnprophylaxe-Instruktorin	1	1
Schwimmlehrperson	1	1
Religionslehrpersonen	2	2
Hauswartung	2	2
Schulsozialarbeit	1	1
Senioren	4	4
Zivildienstleistender	1	1
Total	36	33

Tabelle 2: Anzahl Mitarbeitende

Schulleben / Anlässe

Unterschiedliche Anlässe beleben den Schulalltag an der Schule Killwangen und fördern das Gemeinschaftsgefühl. Neben den gesamtschulischen Mottoanlässen finden regelmässig kleinere Events innerhalb der einzelnen Stufen oder Klassen statt.



Sporttag 2025



1. Schultag, 11.08.2025



Wachteln im Schulhaus, November 2025



Weihnachtssingen, 19.12.2025

Aktuelle Informationen und Einblicke in das Schulleben können jederzeit auf der Webseite der Schule unter www.schule-killwangen.ch eingesehen werden.

3.2 Musikschule

36 (23) Schülerinnen und Schüler der Primarschule Killwangen besuchen die Musikschule in Spreitenbach. Drei davon erlernen zwei verschiedene Instrumente.

Instrument	2024	2025
Klavier	8	19
Gesang	3	4
Schlagzeug	3	4
E-Gitarre	2	2
Gitarre klassisch	1	2
Violine	4	2
Cello	1	2
Trompete	1	2
Blockflöte	1	1
Querflöte	0	1
Euphonium	0	1

Tabelle 3: Zahlen Musikschule Spreitenbach (nur Primarschule)



3.3 Skilager

Das Skilager der Primarschule Killwangen fand vom 1. bis 7. Februar 2025 traditionsgemäss im Haus des Satus Wiedikon in den Flumserbergen statt. Die Durchführung stand unter der Hauptleitung von Selina Egli, welche mit der Unterstützung von Marco Biasca hervorragend organisierte. Selina Egli standen für die Betreuung der 43 Kinder und Jugendlichen dreizehn Helfer zur Seite. Die Skilagerkommission möchte es nicht unterlassen, den Köchinnen, allen Leiterinnen und Leitern und besonders Selina Egli herzlich für ihr grosses Engagement zu danken. Ohne solch grossartige Leute könnte das Skilager Killwangen nicht stattfinden, zumal sich alle Beteiligten ehrenamtlich dafür engagieren.

Statistische Daten

Beitrag der Eltern pro Kind:	CHF 340.00
3.-6. Klasse:	24 Teilnehmer-/innen
7.-9. Klasse:	19 Teilnehmer-/innen
Mädchen:	28 Teilnehmerinnen
Knaben:	15 Teilnehmer
Snowboard:	6 Snowboardfahrer-/innen
Ski:	37 Skifahrer-/innen

Im Skilager waren 6 ausgebildete J&S Leiter für Ski und Snowboard sowie 1 ausgebildeter J&S Leiter schwimmen dabei. Die Ausbildungen der Leiter kosten jährlich im Schnitt ca. CHF 1'500.00 bis CHF 2'200.00.

4 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

4.1 Generationen-Kultur-Kommission

Die beiden gemeinderätlichen Kommissionen Alterskommission sowie die Jugend- und Familienkommission sind im Jahr 2024 zusammengeschlossen worden zur Generationen-Kultur-Kommission. Die Kommission organisiert diverse Anlässe und engagiert sich aktiv für die Gesellschaft.



Anlässe

Im Jahr 2025 wurde das Begäniskafi im Sofra und in den Gärten von gastfreundlichen Bewohnern weitergeführt. Auch wurde am 7. Oktober 2025 ein Lottospiel mit der Gemeinde Neuenhof organisiert für Senioren und Seniorinnen 60+ in Neuenhof. Am 25. Oktober 2025 fand der Generationen-Begegnungstag kombiniert mit dem Jungpensioniertenanlass und der Hobbyausstellung statt. Seit dem Jahr 2025 werden auch Wanderungen für die Bevölkerung organisiert, wie zum Beispiel die Herbstwanderung auf das Hörnli im Zürcher Oberland.

Aktivitäten

Im vergangenen Jahr konnte die Generationen-Kultur-Kommission der Gemeinde Killwangen einige erfolgreiche und bereichernde Projekte umsetzen, die das Miteinander und die kulturelle Vielfalt in der Gemeinde förderten. Ein wichtiger Schritt war die Erstellung einer Facebook-Seite, die es ermöglicht, Informationen und Veranstaltungen für alle Generationen leichter zugänglich zu machen und die Kommunikation innerhalb der Gemeinde zu verbessern. Diese Plattform bietet den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit, sich über aktuelle Ereignisse auszutauschen.

Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks vor dem Gemeindehaus. Dieser Bücherschrank lädt alle Gemeindemitglieder ein, Bücher zu tauschen und sich so in einer offenen und unkomplizierten Weise über Literatur und Kultur auszutauschen. Damit wurde ein Ort geschaffen, der sowohl die Lesekultur fördert als auch den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde stärkt.

4.2 Bibliothek

2025 konnten 3 (Vorjahr: 6) neue Abonnements für Erwachsene und 35 (29) für Kinder/Jugendliche aus Killwangen ausgestellt werden. Die Bibliothek Spreitenbach verzeichnete 150 (144) aktive Lesende aus Killwangen.

Diese liehen total 5'241 (5'174) Medien aus. Sie liegen damit wie jedes Jahr bei den auswärtigen Benutzern weit an der Spitze.

10 Besuche der Kindergärten sowie 14 Besuche von Primar- und Mittelstufenklassen konnten verzeichnet werden.

Ende des Jahres wurde ein Bestand in der Höhe von 13'978 (13'746) Medien verzeichnet. Zusätzlich standen 20'781 (21'780) elektronische Medien (Titel) zur Verfügung. Das Team hat 1'409 (1'555) neue Medien aufgearbeitet und 1'167 (2'417) Exemplare makuliert.

Veranstaltungen für alle Altersgruppen wurden während des ganzen Jahres durchgeführt.



4.3 Altersfürsorge

4.3.1 Altersausflug

Am 30. Juni 2025 nahmen insgesamt 82 Personen (2024: 87 Teilnehmende) am Altersausflug der Gemeinde Killwangen teil. Der Ausflug begann um 08:00 Uhr mit der Abfahrt vom Gemeindehaus Killwangen. Nach einem Kaffeehalt im Restaurant Eichberg in Seengen ging es über Bettwil, Muri, Mettmenstetten und Steinhausen nach Zug. Dort hatten die Teilnehmenden Zeit, den Zugersee zu geniessen, bevor sie um 12:15 Uhr eine Schifffahrt mit Mittagessen unternahmen.

Nach der Rückkehr in Zug um 14:52 Uhr trat die Gruppe die Heimreise an, die über Unterägeri und den Ägerisee führte. Um ca. 17:00 Uhr erreichten die Teilnehmenden wieder Killwangen.

Der Ausflug war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden einen angenehmen und erlebnisreichen Tag.

4.3.2 Altersweihnachts-Feier

Am 1. Dezember 2025 fand die traditionelle Alters-Weihnachtsfeier der Gemeinde Killwangen statt, zu der 69 Seniorinnen und Senioren (2024: 80 Teilnehmende) teilgenommen haben. Der Anlass wurde in diesem Jahr in einem etwas kleineren Rahmen organisiert und begann um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Zelgli.

Die Feier startete mit einer herzlichen Begrüssung bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Von 14.00 Uhr bis etwa 14.30 Uhr begeisterten die Kindergartenkinder mit ihrem Auftritt, der bei den Teilnehmenden für viel Freude und Begeisterung sorgte. Gegen 16.00 Uhr kam der Samichlaus mit seinem Gefolge zu Besuch, was für eine weitere festliche Stimmung sorgte.

Der Nachmittag endete gegen 17.00 Uhr in einer geselligen Runde, die den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bot, sich auszutauschen und das Jahr in gemeinsamer Freude ausklingen zu lassen.

4.3.3 Geburtstagsbesuche des Gemeinderates

Der Gemeinderat pflegt die Tradition, älteren Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde zu besonderen Geburtstagen persönlich zu gratulieren. Zu diesem Anlass werden Jubilare ab 80 Jahren im 5 Jahres Takt durch eine Delegation des Gemeinderates besucht und erhalten einen Gutschein sowie Praliné oder Blumen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 13 Seniorinnen und Senioren besucht.



Einwohnergemeinde Killwangen

Diese Besuche werden von den Jubilarinnen und Jubilaren jeweils sehr geschätzt und bieten gleichzeitig eine schöne Gelegenheit für persönliche Gespräche und Begegnungen.

4.3.4 Spitex

Die Spitex Region Aargau Ost war im Jahr 2025 für total 38 (2024: 37) KlientInnen in Killwangen tätig, 16 Frauen und 22 Männer.

Insgesamt wurden 2'320.94 Std. (2024: 2'711 Std.) erbracht. 1768.69 Std. (2024: 1'725 Std.) für KLV-Pflegeleistungen (KLV a 120.17; KLV b 793.12; KLV c 855.40 Std.) und 552.25 Std. (2024: 986 Std.) für hauswirtschaftliche Hilfe zu Hause.

4.3.5 Pro Senectute – Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen

Die Pro Senectute wurde von der Gemeinde Killwangen beauftragt, eine Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen zu führen. Die Anlauf- und Beratungsstelle bietet kompetente Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Alter.

Auswertung Kontaktaufnahmen per 31. Dezember 2025

Anzahl Kontaktaufnahme ganzer Kanton	8'028
Anzahl Zugriffe auf Internetseite	53'785
Anzahl Kontaktaufnahmen Gemeinde Killwangen	8
Kontaktaufnahme Themen	
Erwachsenenschutz	1
Ambulante Dienste in der Region	1
Finanzen	1
Gesundheit, Krankheit, Demenz	1
Hilfsmittel für die tägliche Unterstützung im Alltag	1
Präventive Angebote	0
Selbsthilfegruppen	0
Sozialversicherungen	0
Spital und Heim	0
Wohnen	1
Zuständigkeit	0
Verschiedene Fragen	6



Die Kontaktaufnahme erfolgte:

Telefonisch	7
Persönlich (auf Beratungsstelle)	1
Per E-Mail	0
Per Brief	0

Leistungen in der Gemeinde Killwangen per 31. Dezember 2025

Sozialberatung	11 Personen
Sozialberaterische Auskünfte	2 Auskünfte
Individuelle Finanzhilfe	Keine Gesuche
Besuch zum 75. Geburtstag	13 Besuche
«Daheim unterstützt» (Haushaltshilfe)	292.5 Stunden 6 Personen
«Daheim unterstützt» (Alltagshilfe)	6.5 Stunden 1 Person
«Daheim geniessen» (Mahlzeitendienst)	2 Personen
Steuererklärungsdienst	4 Personen
Administrativer Dienst	Kein Mandat
Treuhanddienst	Kein Mandat
Mittagstisch	12 Treffen mit durchschnittlich 33 Personen
Bildungskurse	8 Teilnehmende
Generationen im Klassenzimmer	5 Seniorinnen und Senioren
Mitarbeitende in den Dienstleistungsbereichen und Freiwillige	5 Personen

4.4 Familie und Jugend

4.4.1 Spielgruppe

Auslastung und Personal

Die Spielgruppe findet an zwei Vormittagen statt. Jeweils am Montag und Mittwoch treffen sich zwischen 9:45 Uhr und 11:15 Uhr Kinder ab 2 ½ Jahren im alten Schulhaus zum Spielen, Singen, Geschichten lauschen, Basteln, Znüni essen und vieles mehr. Mit dem Ziel, in der Gemeinschaft eine unbeschwerte Zeit zu verbringen.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die Auslastung an den zwei Spielgruppenmorgen war im vergangenen Jahr erfreulich. Mit durchschnittlich 10 bis 12 Kindern an beiden Vormittagen konnte eine stabile Gruppendynamik entstehen. Wobei deutlich zu beobachten ist, dass zu Beginn des

Schuljahres jeweils mit einer kleinen Gruppe gestartet wird. Die Anmeldungen treffen dann nach und nach ein bis zur kompletten Auslastung. Dieses Anmeldeverhalten hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert.

Einige Eltern meldeten ihre Kinder gleich an beiden Vormittagen an. Dies trug zu einer positiven Konstanz innerhalb der Kindergruppe bei.

Das Spielgruppenleiterinnen-Team, bestehend aus vier engagierten Frauen, hat sich im Verlaufe des Jahres 2025 leicht geändert. Ab Sommer ergänzte Sharon Niederhäuser als Assistentin das Montagsteam zusammen mit Sibylle Müller. Am Mittwoch übernehmen weiterhin Diana Kronthaler und Natascha Nüesch die Leitung der Spielgruppe.

Mit der Kündigung von Sibylle Müller auf Ende 2025 gab es eine weitere Veränderung in der Teamkonstellation. Mit dem Weggang von Sibylle verliert die Spielgruppe eine langjährige, charismatische und äusserst engagierte Spielgruppenleiterin. Über 15 Jahre prägte Sibylle die Spielgruppe - im Wald sowie Indoor - und trug wesentlich zur Förderung der Kinder im Vorschulbereich bei.

Neu konnte Pajtime Krasniqi als ausgebildete Spielgruppenleiterin angestellt werden. Positiv zu erwähnen ist, dass die Spielgruppenfrauen bei Krankheit einander vertraten und somit die Kinder praktisch immer von ihnen bekannten Personen betreut wurden.

Erfreulicherweise führten diese Wechsel beim Personal zu keinem Abfall der Motivation. Die Teams sind sehr gut untereinander vernetzt und tauschen sich regelmässig über die Inhalte der Spielgruppenaktivitäten und die Entwicklung der Kinder aus.

Das Spielgruppenteam besuchte im Jahr 2025 eine Weiterbildungsreihe für frühkindliche literale Bildung. Dabei werden den Kindern auf vielseitige Weise Bilderbücher nähergebracht. Beim gemeinsamen Anlass mit dem Elternverein wurde auf dem „offenen Spielplatz“ von einer Leseanimateurin ein Bilderbuch erzählt (siehe Bild unten).

Finanzen

Die gute Auslastung der einzelnen Vormittage trug wesentlich dazu bei, dass die Personalkosten knapp gedeckt werden konnten. Da die Auslastung der Gruppen jedoch nicht über das gesamte Jahr gegeben war, zeigt sich dies auch in den effektiven Zahlen.

Einen wichtigen Grund für gesunde Finanzen verdanken wir der Gemeinde Killwangen, welche grosszügigerweise die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt.



Kommission und Zukunft der Spielgruppe

Als Untersektion des Vereins ist die Spielgruppe dem Vorstand des Elternvereins organisatorisch unterstellt. Ab 2024 übernahm der Vorstand des Elternvereins die Verantwortung für die Leitung und das Personal der Spielgruppe. Innerhalb des Vorstandes wurden die Aufgaben aufgeteilt. Bis heute konnte keine neue externe Person gefunden werden, welche dieses Amt übernimmt. Glücklicherweise sind in der Kommission (Andrijana Koller für Administration/Einteilung/Rechnungsstellung sowie Melanie Strzodka für Kassier/Lohnbuchhaltung) äusserst erfahrene und engagierte Frauen dabei, welche eine konstruktive Zusammenarbeit ermöglichen. Auch das Spielgruppenleitungsteam, welches sich sehr selbständig und äusserst motiviert für die Kinder einsetzt, erleichtert die Arbeit des Vorstandes vom Elternverein ungemein.

Zuletzt ein grosses Dankeschön an alle Eltern, welche wöchentlich ihre Kinder voller Vertrauen in die Spielgruppe bringen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Förderung leisten.

Ein weiteres Dankeschön an die Spielgruppenkommission, welche sich gewissenhaft für den reibungslosen Ablauf im Hintergrund (Anmeldung, Kommunikation und Finanzen) einsetzt.

Dem Spielgruppenteam gebührt ein besonderer Applaus. Sie bereiten sich wöchentlich auf die Spielgruppenvormittage vor und stellen ein liebevolles, abwechslungsreiches und förderndes Programm zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird bei uns aktiv gepflegt und ist für eine entspannte Ablösung der Kinder enorm wichtig.

Auf ein weiteres buntes Spielgruppenjahr – der Elternverein freut sich darauf.

4.4.2 Mittagstisch

Per 1. August 2025 übernahm die Elements4kids die Leitung des Mittagstisches und ersetzte damit die bisherige Trägerschaft. Der Mittagstisch findet vorerst weiterhin im Werkgebäudesaal statt an drei Tagen pro Woche. Nach Fertigstellung der Tagesstruktur Killwangen (TAKI) wird der Mittagstisch dorthin verlegt, wobei die Leitung weiterhin durch Elements4kids erfolgt.



4.5 Neujahresapéro

Am Sonntag, 5. Januar 2025, lud der Gemeinderat Killwangen rund 120 Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Neujahrsapéro in der Turnhalle Zelgli ein. Gemeindeammann Markus Schmid begrüßte die Anwesenden, blickte auf das vergangene Jahr zurück und informierte über aktuelle Projekte wie die Sanierung des Meierbädli, die geplante Renovation des Schulhauses sowie überregionale Planungsaufgaben.

Die Bevölkerung hatte Gelegenheit, Wünsche und Anregungen für die Gemeinde zu hinterlassen. Schmid betonte die Bedeutung des persönlichen Engagements und die Pflege der Dorfgemeinschaft.

Für das leibliche Wohl sorgte der Frauenturnverein Killwangen, besonders beliebt waren die Dreikönigskuchen mit Preisen. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung, Austausch und den Start ins Jahr 2025.

4.6 Meierbädli Eröffnungsfeier

Am Mittwoch, 14. Mai 2025, wurde das sanierte Meierbädli in Killwangen feierlich wiedereröffnet. Die Veranstaltung zog zahlreiche Besucher an, vor allem die junge Generation, die das warme Wetter nutzte, um sich im frisch sanierten Bad abzukühlen und die von den Kindern gestalteten Wandmalereien zu bewundern.

Die Gemeindemitarbeitenden hatten die Feier mit viel Engagement organisiert. Die Besucher konnten sich an 350 frisch gegrillten Würsten erfreuen, die von den Gemeindemitarbeitenden zubereitet und verteilt wurden. Die Atmosphäre war entspannt und einladend, und das gemütliche Beisammensein trug dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde zu stärken.

4.7 Beach-Party

Die Beach-Party fand auch in diesem Jahr vom 31. Juli 2025 auf den 1. August 2025 statt und begeisterte wieder zahlreiche Gäste.

Der Gemeinderat unterstützte die Beach-Party mit einem Beitrags von CHF 5'000.00. Für ihren engagierten Einsatz, der diese beliebte Tradition erst möglich macht, spricht der Gemeinderat den Organisatoren herzlich seinen Dank aus.



4.8 Anna-Würsch Konzert

Am 14. September 2025 fand das Anna-Würsch-Konzert in der katholischen Kirche Killwangen statt. Das Musik-Duo AndRea (Andrea Urech) und Ralph (Rolf Urech) begeisterte mit einem vielfältigen Repertoire aus eigenen Kompositionen und Cover Songs. Die beiden Musiker, die seit 2005 in der Schweiz auftreten, brachten mit ihrer beeindruckenden Performance und ihrer herzlichen Moderation das Publikum zum Staunen.

Im Anschluss an das Konzert trafen sich die Gäste zu einem gemütlichen Apéro riche, der Gelegenheit zum Austausch bot. Der Anlass war ein voller Erfolg und stärkte das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde.

5 Gesundheit

5.1 Krankenkassenprämienverbilligung

Die Anzahl der Prämienverbilligungsbezüger betrug im letzten Jahr 433 Personen. Dies entspricht fast einen Fünftel der Bevölkerung.

	2023	2024	2025
Anzahl Prämienverbilligungen	442	446	433

5.2 Beratungszentrum Baden (BZBplus)

Unsere Gesamtstatistik weist für das Jahr 2025 folgende Zahlen auf: 1360 Klient*innen (2024: 1419) fanden den Weg ins BZBplus und 6802 Ereignisse (2024: 6721) wurden erfasst.

Der Anteil Klient*innen und Klient*innensysteme der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung war leicht rückläufig und lag bei 796 Klient*innen (2024: 859).

Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5-12 Jahren) ist die Erziehungsberatung nach wie vor sehr geschätzt, ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen. 229 Klient*innensysteme (2024: 239) wurden in diesem Bereich beraten und therapiert.

Im Jugendbereich wurden 567 Klient*innensysteme (2024: 620) behandelt. Der Schwerpunkt hier lag, wie schon in den vergangenen Jahren, in der Behandlung und Beratung von psychischen Belastungen, gefolgt von Familienproblemen.

Unser Angebot Schulsozialarbeit für die Gemeinden wurde erweitert. Neben Fislisbach, Oberrohrdorf, Birmenstorf, Gebenstorf und Bergdietikon wurde neu die Schulsozialarbeit von Untersiggenthal und Obersiggenthal in die Abteilung integriert.



Neu bieten wir nun auch erfolgreich SSA-Unterstützung an den Kantonsschulen Wettingen und Baden an.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung ambulante Suchtberatung haben wir 564 Klient*innen und Klient*innensysteme (2024: 560) behandelt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 175 Klient*innen mit Themen aus dem Bereich illegale Suchtmittel (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) (2024: 190) und 389 Personen (2024: 370) mit Suchtthemen aus dem legalen Bereich.

5.3 Mütter-Väterberatung Bezirk Baden

Kompetenzzentrum frühe Kindheit

Das kostenlose Beratungsangebot in allen Bereichen richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 – 5 Jahren.

Die Mütter- und Väterberatungsstelle der Gemeinde Killwangen wird von Frau Daniela Schärer betreut und befindet sich im Quartierzentrum Langäcker an der Langäckerstrasse 11 in Spreitenbach.

Jahr / Leistung	2024	2025
Geburten	23	19
betreute Kinder		54
Telefonberatungen / E-Mail	58	49
Hausbesuche		12
Beratung in Beratungsstelle	21	38
Frühe Förderung 3 Jahre	4	5
Hausbesuch FF_Zu Hause	1	1
Gruppenangebote		5

6 Soziale Sicherheit

Per 1. Juni 2024 schloss die Gemeinde Killwangen mit der Gemeinde Spreitenbach eine Leistungsvereinbarung über die Übernahme des Fachbereichs Soziale Dienste. Seither werden die entsprechenden Aufgaben und Fachthemen im Rahmen dieser Vereinbarung durch die Gemeinde Spreitenbach wahrgenommen.

Die SVA-Zweigstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner von Killwangen wird weiterhin durch die Gemeindeverwaltung Killwangen sichergestellt.

Per 1. Januar 2025 wurden die Sozialen Dienste der Gemeinde Spreitenbach organisatorisch neu der Abteilung Gesellschaft und Soziales zugeordnet. In diesem Zusammenhang erfolgte die offizielle Zusammenführung mit den Fachbereichen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit innerhalb derselben Abteilung.



6.1 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste Spreitenbach sind für die Einwohnenden der Gemeinde Killwangen für das Erbringen materieller und immaterieller Hilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.

Materielle Leistungen umfassen Sozialhilfe, Finanzierung fremdplatzierter Kinder, Kinderschutzmassnahmen, Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und KVG-Anmeldungen. Diese individuell bemessenen Geldleistungen zur Existenzsicherung werden von der Gemeinde oder dem Kanton getragen.

Immaterielle Leistungen beinhalten Beratung bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen, Alimenteninkasso, freiwillige Einkommensverwaltung, Unterhaltsverträge sowie das Tätigen von Kindes- und Erwachsenenschutzabklärungen und Verfassen von Amtsberichten.

Sozialkommission

Die Sozialkommission besteht aus sieben Mitgliedern und entscheidet über materielle Hilfe, sofern diese die Kompetenz der fallführenden Sozialarbeitenden übersteigt. Dazu gehören Neuaufnahmen, Weiterführungsentscheide, situationsbedingte Leistungen, die Bewilligung von Fahrzeughaltung mit Betriebskostenübernahme, Erstausbildungen ab 25 Jahren, Zweitausbildungen, Umschulungen sowie selbständige Tätigkeiten bei laufendem Sozialhilfebezug. Zudem entscheidet sie über Nothilfe, Notfallhilfe und Rückerstattungen unrechtmässiger Bezüge ab CHF 10'000 (mit Berichterstattung an den Gemeinderat zur Prüfung einer Strafanzeige).

In 11 Sitzungen (Vorjahr: 9) wurden 130 Geschäfte (Vorjahr: 196) behandelt, durchschnittlich 12 (22) pro Sitzung.

Gesamtübersicht

2024 (01.06.2024 – 31.12.2024)	Immaterielle Hilfe	Materielle Hilfe	Total
Stand per 1. Juni 2024	3	9	12
Neu- und Wiederaufnahmen	8	8	16
Total bearbeitete Fälle	16	16	32
abgeschlossen	6	7	13
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	9	9	18

2025	Immaterielle Hilfe	Materielle Hilfe	Total
Stand per 1. Januar	6	12	18
Neu- und Wiederaufnahmen	23	12	35
Total bearbeitete Fälle	25	23	48
abgeschlossen	14	11	25
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	3	12	15



Einwohnergemeinde Killwangen

Fälle nach einzelnen Fachgebieten materielle / immaterielle Hilfe

Sozialhilfe	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	8	6
Neu- und Wiederaufnahmen	3	10
Total bearbeitete Fälle	11	15
abgeschlossen	5	8
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	6	7
Flüchtlinge		
Stand per 1. Januar	1	0
Neu- und Wiederaufnahmen	1	0
Total bearbeitete Fälle	1	0
abgeschlossen	1	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	0
Fremdplatzierte Kinder		
Stand per 1. Januar	0	1
Neu- und Wiederaufnahmen	1	0
Total bearbeitete Fälle	1	1
abgeschlossen	0	1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	0
Bevorschussung Kinderschutz-Massnahmen (gerichtlich angeordnet)		
Stand per 1. Januar	0	1
Neu- und Wiederaufnahmen	1	0
Total bearbeitete Fälle	1	1
abgeschlossen	0	1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	0
KVG-Fälle		
Stand per 1. Januar	0	1
Neu- und Wiederaufnahmen	1	0
Total bearbeitete Fälle	1	1
abgeschlossen	0	1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	0
Intake (Konkrete Beratung für Sozialhilfe, kein Gesuch eingereicht)		
Stand per 1. Januar	0	0
Neu- und Wiederaufnahmen	1	0
Total bearbeitete Fälle	1	0
abgeschlossen	1	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	0
Beratungen (immaterielle Hilfe)		
Stand per 1. Januar	1	0
Neu- und Wiederaufnahmen	3	9
Total bearbeitete Fälle	4	9
abgeschlossen	4	9
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	0



Einwohnergemeinde Killwangen

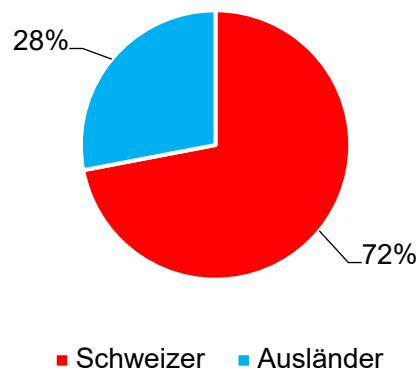
Sozialhilfe

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Aargau Anpassungen an der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung vorgenommen. Dabei wurden insbesondere die aktualisierten SKOS-Richtlinien und der angepasste Grundbedarf für den Lebensunterhalt in das kantonale Recht übernommen. Ziel dieser Änderungen war es, die Bemessung der Sozialhilfeleistungen an die aktuellen Richtwerte anzupassen und den Vollzug der Sozialhilfe rechtlich zu präzisieren.

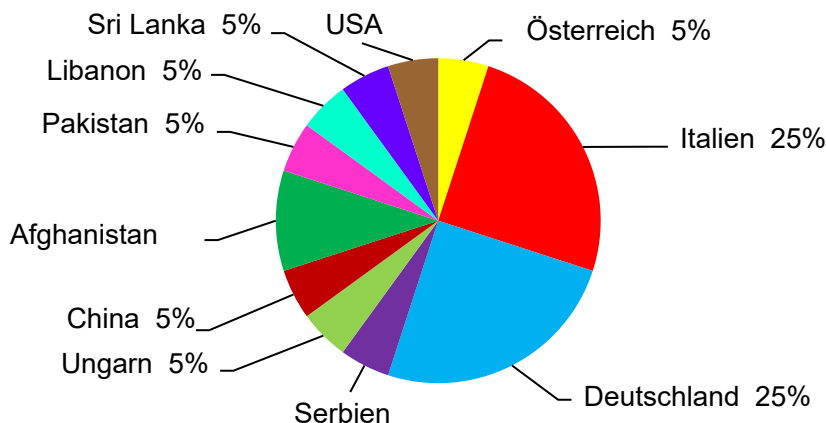
Es zeichnet sich eine leichte Zunahme der Neu- und Wiederaufnahmen ab. Diese Entwicklung weist auf eine leicht gestiegene Nachfrage nach Unterstützungsleistungen hin. Der Beratungs- und Begleitbedarf der bearbeiteten Fälle nahm deutlich zu, was darauf hindeutet, dass sich mehr Personen in komplexen und schwierigen sozialen oder finanziellen Situationen befanden. Die Zunahme der Sozialhilfefälle im Jahr 2025 lässt sich unter anderem durch die Erhöhung des Grundbedarfs an die aktuellen SKOS Richtlinien erklären. Durch diese wurden zusätzliche Personen leistungsberechtigt.

Anteil an Nettounterstützung 2025 Killwangen

2025: 28 % Ausländer/-innen, 72 % Schweizer/-innen; exkl. Asyl und Schutzbedürftige



Unterstützte ausländische Nationalitäten 2025 Killwangen





Asyl und Schutzbedürftige

Gemäss den Vorgaben des Kantons Aargau ist die Gemeinde Killwangen verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt 25,08 Personen mit Asyl- oder Schutzstatus aufzunehmen. Zum Jahresende 2025 hatte die Gemeinde jedoch 24 Personen untergebracht, was zu einer leichten Unterschreitung der festgelegten Vorgabe um zwei Personen führte. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden und eine Nichterfüllung zu vermeiden, hat sich die Gemeinde Killwangen einem Asylverbund angeschlossen, dem sieben weitere Gemeinden beigetreten sind. Die Koordination dieses Asylverbundes obliegt der Gemeinde Neuenhof. Seit dem 1. Juli 2022 übernimmt die Caritas Aargau die Betreuung der Asyl- und Schutzbedürftigen, die in Killwangen wohnhaft sind.

	2024	2025
Aufzunehmende Personen per 31.12. (Kontingent)	24	26
Aufgenommene Personen per 31.12	23	24
- Davon Aufgenommene Personen per 31.12 Schutzbedürftige (Status S)	22	23
- Davon vorläufig aufgenommene Ausländer (Status F VA)	1	1

Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich rückerstattungspflichtig. Ehemalige Bezüger werden regelmässig auf ihre finanzielle Situation geprüft und bei Möglichkeit zur Rückerstattung verpflichtet. Wird eine Person abgelöst, wird das Rückerstattungsossier zum 1. Januar des Folgejahres eröffnet. Ausgenommen sind Fälle, in denen die Rückerstattung sofort geprüft oder bereits bei Fallabschluss zurückbezahlt wird.

Personen, die über ausreichende Mittel verfügen, sind verpflichtet, Verwandte in auf- und absteigender Linie zu unterstützen, wenn diese sonst in Not geraten würden. Die Sozialhilfe greift teilweise auf die Unterhaltspflicht von Verwandten zurück. Die Verwandtenunterstützung stützt sich auf das Zivilgesetzbuch.

Im Berichtsjahr wurden 6 (0) Dossiers für die Rückerstattung von Sozialhilfe und 1 (3) Dossiers für die Verwandtenunterstützung überprüft. Insgesamt wurden CHF 0 (CHF 0) zurückerstattet.



Einwohnergemeinde Killwangen

Durch Verwandtenunterstützung sind CHF 0 (CHF 0) eingegangen. Nicht eingerechnet ist der Betrag, welcher durch verwandtschaftliche Unterstützung in Form von Gratisunterkunft und Kinderbetreuung eingespart werden kann.

Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht	2024 (06.-12.)	2025
Dossier Rückerstattung Sozialhilfe	-	6
Dossier Verwandtenunterstützung	3	1
Rückerstattung Total in CHF	0	0

Elternschaftsbeihilfe

Seit dem 1. Januar 2003 haben Eltern, deren Einkommen und Vermögen eine gewisse Grenze unterschreiten, bei Geburt eines Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Die Leistung wird während sechs Monaten ausgerichtet, sofern sich ein Elternteil vollumfänglich der Betreuung des neugeborenen Kindes widmet und der betreuende Elternteil seit mindestens einem Jahr vor der Geburt und während der Bezugsdauer im Kanton zivilrechtlichen Wohnsitz hat. Die Elternschaftsbeihilfe ist nicht rückerstattungspflichtig.

Im Jahre 2024 wurde 1 (1) Gesuch eingereicht, davon konnte 1 (0) Gesuch bewilligt werden.

Elternschaftsbeihilfe	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	0	0
Neu- und Wiederaufnahmen	1	1
Total bearbeitete Fälle	1	1
Abgeschlossen	0	0
kein Anspruch	1	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	1

Bevorschussung von Kinderalimenten

Kinder, volljährige Jugendliche und Ehegatten, die ihre Alimente nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erhalten, haben Anspruch auf Inkassohilfe. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum 20. Lebensjahr besteht zudem unter Umständen ein Anspruch auf Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge (vgl. Art. 131 Abs. 1 und Art. 290 ZGB, § 32 Sozialhilfe und Präventionsgesetz, SPG). Zuständig für die Beratung, Unterstützung und Umsetzung dieser Aufgaben sind die Fachstellen der Gemeinden am zivilrechtlichen Wohnsitz der anspruchsberechtigten Person.

Das Fachgebiet Alimentenhilfe wird seit dem 1. Januar 2025 durch die Sozialen Dienste geführt, nachdem die Leistungsvereinbarung mit Alimenteninkasso Aargau gekündigt wurde.



Einwohnergemeinde Killwangen

Mit der Übernahme wurden die internen Abläufe überprüft und neu strukturiert. Betreibungsverfahren sowie gegebenenfalls erforderliche Rechtsöffnungsbegehren werden konsequent eingeleitet, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Gleichzeitig wird, wo immer möglich, das Gespräch mit den Schuldern gesucht, um einvernehmliche Lösungen zu erzielen und Rückerstattungsvereinbarungen abzuschliessen. Die Durchsetzung der Ansprüche gestaltet sich teilweise schwierig, da zahlreiche unterhaltspflichtige Väter am Existenzminimum leben, Sozialhilfe beziehen oder sich im Ausland aufhalten, teilweise ohne bekannte Adresse.

Alimentenbevorschussung	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	0	0
Neu- und Wiederaufnahmen	0	1
Total bearbeitete Fälle	0	1
abgeschlossen	0	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	0	1
Alimenteninkasso		
Stand per 1. Januar	1	4
Neu- und Wiederaufnahmen	0	0
Total bearbeitete Fälle	4	4
abgeschlossen	0	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	4	4

Freiwillige Einkommensverwaltungen

Im Rahmen der immateriellen Hilfe ist die Einkommens- und Vermögensverwaltung durch die Sozialen Dienste zulässig, sofern die betroffene Person mit der Durchführung der Einkommens- und Vermögensverwaltung beauftragt bzw. ermächtigt wurde. Voraussetzung zur Übernahme einer Einkommens- und Vermögensverwaltung ist, dass die betroffene Person nicht selbst in der Lage ist, ihre finanziellen Angelegenheiten korrekt zu besorgen bzw. die ihr zur Verfügung stehenden Mittel sachgerecht einzusetzen.

Einkommensverwaltung

	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	1	1
Neu- und Wiederaufnahmen	0	0
Total bearbeitete Fälle	1	1
abgeschlossen	0	1
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	0



Kindes- und Erwachsenenschutzabklärungen sowie Amtsberichte

	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	0	3
Total bearbeitete Fälle	5	13
abgeschlossen	2	11
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	3	2

Am 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Der Kanton Aargau hat bei der organisatorischen Umsetzung mit der Einsetzung der Bezirksgerichte (mit der neuen Abteilung Familiengericht) als erstinstanzliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Neuland betreten. Obwohl damit die Gemeinden als "Vormundschaftsbehörden" ihre bisherige Funktion verloren haben, spielen sie im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes weiterhin eine wichtige Rolle. Sie sind weiterhin zuständig für Abklärungen und für die Führung der Mandate mit den Berufsbeiständen. Auch werden Gefährdungsmeldungen häufig über die Sozialdienste und Schulbehörden der Gemeinden gemacht.

Für die Gemeinde Killwangen werden die Abklärungen durch die Sozialen Dienste Spreitenbach durchgeführt. Das Führen der Beistandschaften wird durch den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden getätigt.

Im Jahr 2025 wurden 6 (3) Abklärungen durchgeführt. Davon betrafen 1 (1) Kinder und 6 (2) Erwachsene.

Unterhaltsverträge und Vaterschaftsanerkennung

	2024 (06.-12.)	2025
Stand per 1. Januar	0	1
Neu- und Wiederaufnahmen	1	1
Total bearbeitete Fälle	1	1
abgeschlossen	0	2
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	0

Jedes Kind hat das Recht seinen Vater zu kennen. Wird das Kind unverheirateter Eltern, vor oder nach der Geburt nicht durch seinen Vater beim Zivilstandesamt anerkannt. Gelangt eine entsprechende Meldung an die Sozialen Dienste um die betroffene Mutter bei der Anerkennung zu unterstützen.



Eltern haben für den Unterhalt ihres Kindes zu sorgen. Dieser wird durch Pflege und Erziehung sowie durch Geldzahlung geleistet. Im Konfliktfall ist der finanzielle Unterhalt ohne entsprechende Regelung nicht lückenlos gewährleistet. Nicht miteinander verheirateten Eltern wird die Regelung mittels Unterhaltsvertrag daher vor allem bei getrenntem Wohnsitz empfohlen. Sie können sich bei der Ausarbeitung des Unterhaltsvertrags durch ihre Wohnsitzgemeinde oder bei der für die Wohnsitzgemeinde zuständigen Beratungsstelle beraten lassen. Der Unterhaltsvertrag wird erst nach der Genehmigung durch das Familiengericht (KESB) verbindlich.

Können die Eltern den Unterhaltsbeitrag für ihr Kind nicht einvernehmlich regeln, hat der Elternteil, der die Regelung des Kinderunterhalts wünscht, beim Familiengericht am Wohnort eines Elternteils oder des Kindes ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Wenn auch der Schlichtungsversuch scheitert, ist ein Klageverfahren vor dem Familiengericht nötig.

Analyse der Fallstatistik 2024–2025

Im Berichtszeitraum zeigt sich eine deutliche Zunahme der Fallzahlen sowie eine insgesamt erhöhte Dynamik in der Fallbearbeitung. Während im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Dezember 2024 insgesamt 32 Fälle bearbeitet wurden, stieg diese Zahl im Jahr 2025 auf 48 Fälle an. Parallel dazu erhöhte sich auch die Anzahl der Neu- und Wiederaufnahmen deutlich von 16 auf 35 Fälle. Dies weist auf eine spürbar gestiegene Nachfrage nach Unterstützungsleistungen hin.

Die Anzahl abgeschlossener Fälle erhöhte sich von 13 im Jahr 2024 auf 25 im Jahr 2025. Dadurch konnte der Gesamtbestand offener Fälle leicht reduziert werden: Lag der Bestand Ende 2024 noch bei 18 Fällen, betrug er Ende 2025 noch 15 Fälle.

Im Bereich der immateriellen Hilfe zeigt sich eine besonders dynamische Entwicklung. Die Neu- und Wiederaufnahmen stiegen deutlich von 8 Fällen im Jahr 2024 auf 23 Fälle im Jahr 2025. Gleichzeitig konnten deutlich mehr Fälle abgeschlossen werden (6 gegenüber 14). Infolgedessen verringerte sich der Bestand offener immaterieller Fälle deutlich von 9 auf 3 Fälle.

Die materielle Hilfe entwickelte sich hingegen moderater. Die Neu- und Wiederaufnahmen stiegen von 8 auf 12 Fälle, während die Zahl der abgeschlossenen Fälle von 7 auf 11 anstieg. Der Bestand materieller Unterstützungsfälle erhöhte sich leicht von 9 auf 12 Fälle. Dies kann darauf hindeuten, dass materielle Unterstützungsleistungen teilweise längerfristig angelegt sind oder einen stabilen Bedarf widerspiegeln.

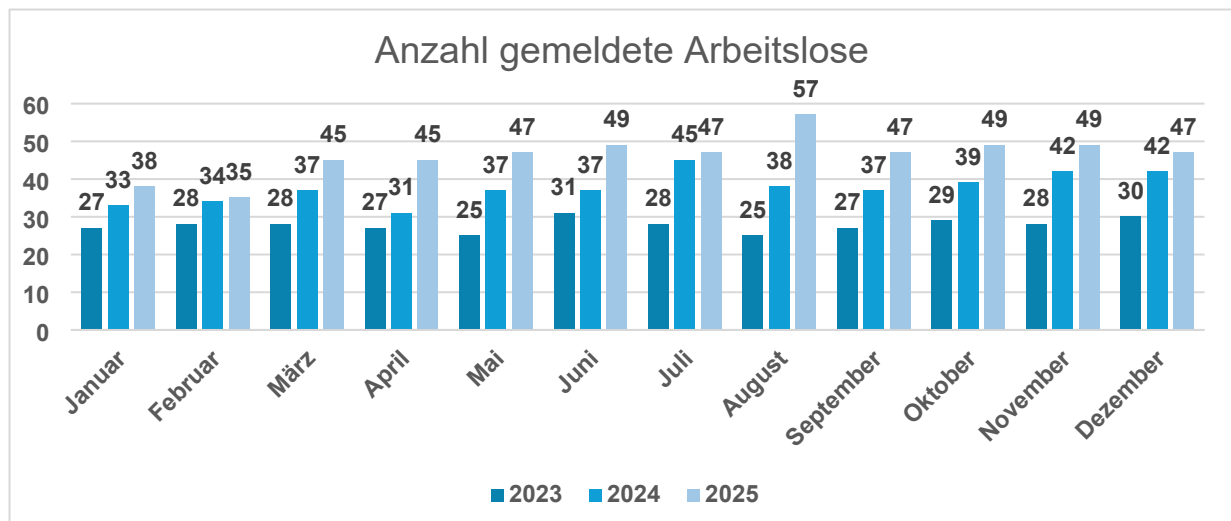


Einwohnergemeinde Killwangen

Insgesamt zeigt die Auswertung, dass die Sozialen Dienste im Jahr 2025 mit einer deutlich höheren Nachfrage konfrontiert waren, gleichzeitig jedoch ihre Fallbearbeitung intensivieren und eine höhere Abschlussquote erreichen konnten. Besonders im Bereich der immateriellen Unterstützung gelang es, offene Fälle deutlich zu reduzieren, während die materielle Hilfe weiterhin einen stabilen Anteil an den Unterstützungsleistungen einnimmt.

6.2 Arbeitsamt

2025 waren pro Monat durchschnittlich 46 (Vorjahr 38) Personen als arbeitslos gemeldet. Die Gemeinde Killwangen führt seit Jahren kein eigenes Arbeitsamt mehr. Die Stellensuchenden melden sich direkt beim RAV-Baden zur Arbeitsvermittlung und Anmeldung von Taggeld-Leistungen. Das RAV liefert die untenstehenden Daten auf jährliche Anfrage. Die verhaltene Konjunktorentwicklung spiegelte sich 2025 am Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitslosigkeit nahm sukzessive leicht zu.



6.3 Schulsozialarbeit

Allgemein

Per August 2024 wurde mit der Gemeinde Spreitenbach eine Leistungsvereinbarung bezüglich Schulsozialarbeit geschlossen. Sabrina Ort arbeitet seit November 2023 als Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Zelgli in Killwangen. Somit wurde ihre 40 %-Stelle in das sechsköpfige Team der Schulsozialarbeit Spreitenbach integriert, welches dadurch um eine weitere Person wuchs.

Als neutrale und niederschwellige Beratungsstelle innerhalb der Schule arbeitet die Schulsozialarbeit nach Auftrag an diversen Themen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde mit unterschiedlichen Kategorien gearbeitet, um die Thematiken präziser zu erfassen und somit zukünftig als Analysetool nutzen zu können. Die Thematik «Konflikte/Beziehungen» überwiegt in der Primarschule deutlich.



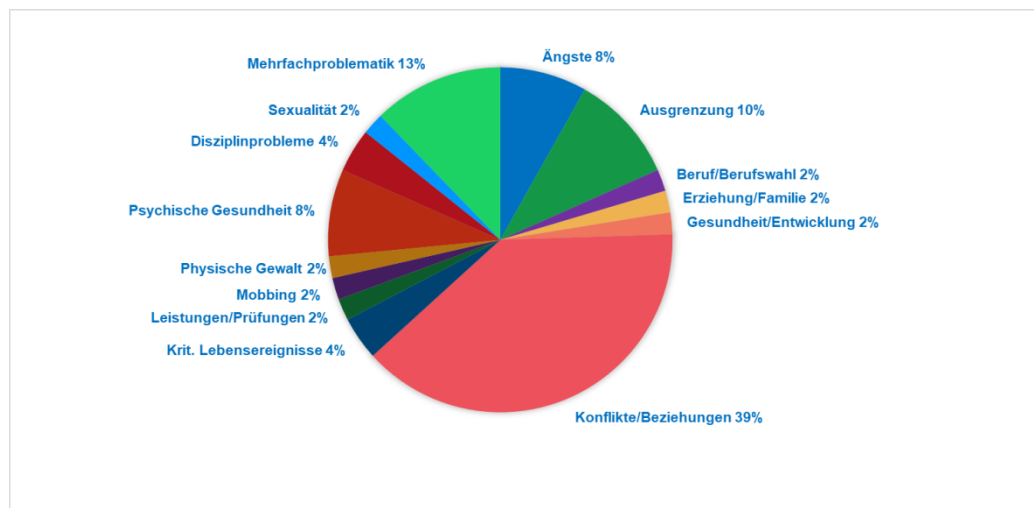
Einwohnergemeinde Killwangen

In diesem Alter verändern sich Freundschaften schnell. Streitereien und der Umgang mit Uneinigkeiten gehören zum Entwicklungsprozess und bieten den Schülerinnen und Schülern ein gutes Lernfeld.

Die Schulsozialarbeit unterstützt Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte mittels Beratung und/oder Interventionen bei einer Lösungsfindung. Sie orientiert sich in ihrer Arbeitsweise an allgemeinen professionellen Richtlinien, wie Einbezug von Fachstellen und Triage, Arbeit mit Reflexionsgefässen (Intervision, Supervision) und dem Sicherstellen des Persönlichkeitsschutzes (reflektierter Umgang mit persönlichen Daten, Schweigepflicht und Records Management).

Die Schulsozialarbeit schätzt und anerkennt die Fachlichkeit und das breite Wissen der Schule ebenso, wie sie die Integrität der Kinder schützt und ihnen Partizipation ermöglicht.

Ein partizipatives Projekt an der Schule Killwangen ist das wöchentliche Ideenbüro. Während eine Gruppe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse jüngere Kinder bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt und ihnen bei Sorgen beisteht, trainieren die beratenden Schülerinnen und Schüler durch diese Tätigkeit kooperative Umgangsformen. Innerhalb der Beratergruppe haben sie ein Übungsfeld, in welchem sie Skills wie Teamfähigkeit, Empathie, Anpassungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick ausprobieren und üben können, persönliche Bedürfnisse sozialverträglich durchzusetzen.





7 Umwelt und Raumordnung

7.1 Abfallbeseitigung

	2023	2024	2025
Hauskehricht inkl. Sperrgut	453.00 t	365.09 t	365.68 t
Total pro Einwohner / Jahr	216.62 kg	159.78 kg	159.20 kg
Kompostier- und vergärbare Abfälle	357 t	361 t	396 t
Total pro Einwohner / Jahr	157.62 kg	155.67 t	173.30 t
Altpapier (4 Sammlungen)	30 t	24 t	23 t
Total pro Einwohner / Jahr	13.25 kg	10.35 kg	10 kg
Altkleidersammelstellen	13.24 t	23.58 t	10.61 t
Total pro Einwohner /Jahr	5.8 kg	8.6 kg	8.3 kg

7.2 Forstwirtschaft

Allgemeines

Erneut dürfen wir auf ein Jahr mit genügend und vor allem gut verteilten Niederschlägen zurückblicken. Dank des Ausbleibens von langen und überdurchschnittlich heissen Trockenperioden konnte sich der Wald mit seiner Vegetation deutlich erholen.

Zwangsnutzungen aufgrund Borkenkäferbefalls waren minimal. Anders bei der Esche. Die Welke nahm erneut deutlich zu, ebenso der Ausfall bei der Weisstanne.

Leider hat uns das niederschlagsreiche Jahr dafür die Holzerei erschwert, insbesondere das Befahren von Rückegassen.



Waldbewirtschaftung

Holzernte/Holzerlös

Forstjahr 2025*		Efm	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	946	102'238.00
	Laubsägeholz	238	42'748.00
Industrieholz	Nadelholz	153	7'596.00
	Laubholz	22	1252.00
Energieholz	Nadelbrennholz	0	0.00
	Laubbrennholz	93	10'539.00
	Schnitzelnadelholz	350	42'000.00
	Schnitzellaubholz	2195	313'125.00
Liegend Reisig	Nadelholz	150	
	Laubholz	600	
Total Nutzung		4'747	519'498.00

*Bezieht sich auf 2025 tatsächlich verkauftes Holz und kann gegenüber der BAR abweichen.

Jungwaldpflege

Es wurden rund 38 ha Jungwald gepflegt. Durchforstungen wurden nach der Z-Baum-Methode ausgeführt und an den Zukunftsbäumen die Wertastung ausgeführt.

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten insgesamt rund CHF 325'500.00 in Rechnung gestellt werden. Es waren erneut etwas weniger Aufträge bei der Gartenholzerei.

Für die Reviergemeinden konnten Erholungseinrichtungen und Naturschutzaufgaben erledigt werden. In Spreitenbach dürfen grosse Strecken der Bachufer durch den Forstbetrieb gepflegt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturvorranggebiete, Franzosenweiher und Orchideenstandorte etc. in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt im Wald und daher eine für die Zukunft wichtige und wegweisende Aufgabe.

Arbeitssicherheit

Im vergangenen Jahr hatten wir einen Nichtbetriebsunfall.

Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von Mitgliedern des Verwaltungsrates, haben regelmässig stattgefunden und waren durchwegs positiv.



Waldleistungen

Die Bevölkerung schätzt und nutzt den Erholungs- und Lebensraum Wald. Meistens geschieht dies respektvoll. Unschöne Bilder wie Littering, illegale Entsorgungen und Vandalismus gehören aber leider auch immer wieder dazu.

Erfreulicherweise konnten für die nichtforstlichen Arbeiten und Aufwände mit den Betriebsgemeinden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Auf diese Weise könnten diese Leistungen «verursachergerecht» verrechnet werden und belasten nicht mehr die Forstrechnung.

Forstschutz

Die Zwangsnutzungen aufgrund des Borkenkäfers sind, wie eingangs erwähnt, aufgrund der Witterung enorm zurückgegangen. Vermehrt hatten wir absterbende Eschen und Weisstannen.

Trotz grosser Schadenflächen haben sich die Neophyten nicht ausserordentlich vermehrt. Dies ist einerseits der eher kühlen und nassen Witterung, vor allem aber dem unermüdlichen Einsatz verschiedener Freiwilliger zu verdanken. Der Forstbetrieb muss sich bei der Bekämpfung nach wie vor auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele beschränken.

Waldstrassen

Insgesamt wurden 2025 rund 1.72 km Waldstrassen neu eingekiest. Wo nötig wurden die Strassenränder aufgeschnitten bzw. gemulcht.

Die Tragkraft der Strassen leidet an verschiedenen Orten. Dies ist im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen. In der Hauptsaison der Holzabfuhr im Winter ist es kaum mehr gefroren, was die Tragfähigkeit der Strassen einschränkt und Druckstellen verursacht.

Personal

Im August hat Simon Valencak seine Lehre als Forstwirt bei uns begonnen.

Anfang Oktober durften wir Marco Rainone als neuen Forstwirt mit einer Beschäftigung von 90%, bei uns begrüßen. Gleichzeitig wird Leandro Righetti seine Anstellung um 20% reduzieren. Somit sind wir mit den Stellenprozenten auf einem dem Arbeitspensum entsprechenden Niveau.



Flächenkontrolle

2025 wurden keine Waldparzellen erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Der Stand der Nachhaltigkeit ist - 1035 fm.

Kulturen- und Provenienz Kontrolle

Im vergangenen Jahr wurden 373 Jungbäume (78 Nadel- und 295 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Naturschutz

Für den Gewässerunterhalt vom Kanton konnten vor allem in Spreitenbach viele Bachufer und Hecken gepflegt werden.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Im Forstbetrieb Heitersberg werden keine chemischen Stoffe verwendet.

7.2.1 Waldumgang

Der diesjährige Waldumgang fand am Samstag, 17. Mai 2025 in Spreitenbach statt. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in Erholungsraum, Schutzwald und Energieholz. Zum Abschluss lud die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach zu einem offerierten Zvieri ein.



7.3 Abwasserbeseitigung

Der Abwasserverband ist seit dem 1. April 2023 ein eigenständiger Gemeindeverband und reinigt seit 1964 in der ARA Killwangen die Abwässer der Verbandsgemeinden Killwangen, Spreitenbach und Würenlos.

Kenndaten der Anlage	
Baujahr (Inbetriebnahme)	1967
Erweiterungen	1974 / 1986 / 1995 / 2015 / 2025
Ausbaugrösse	35'000 Einwohnerggleichwerte (EWG)
Belastung zurzeit	~ 22'000 Einwohner + ~12'000 EWG. aus Industrie

ARA-Verarbeitungsdaten	2023	2024	2025
Wasserzufluss	3'178'544 m ³	3'288'595 m ³	2'672'068 m ³
Klärschlamm	14'957 m ³	18'869 m ³	25'958 m ³
Entwässert auf der ARA Killwangen	13'687 m ³	16'253 m ³	25'599 m ³
Schlammabgaben entwässert	768 t	817 t	1791 t
Strombezug EW	881'570 kWh	882'422 kWh	749'335 kWh
Stromproduktion PVA			24'398 kWh
Reinigungsleistung der ARA bezogen auf chem. Sauerstoffbedarf (CSB)	96.9 %	96.9 %	93.7 %

7.4 Tief- und Hochbau sowie Planung

7.4.1 Strassen, Bau, Unterhalt

Der Unterhalt der Strassen, Strassenränder und Rabatten wurde durch die Werkhofmitarbeiter in gewohnter Weise, sehr gewissenhaft und gut vorgenommen. Werkleitungssanierungen und Erneuerungen fanden an folgender Strasse statt:

- Sanierung Kirchstrasse Ost, Erweiterung Zelgliweg (Einbau Deckbelag)
- Sanierung Poststrasse
- Erneuerung Fusswege Friedhof

7.4.2 Tiefbau und Werkkommission

Die Werkkommission kam zu 4 Sitzungen zusammen.

Verschiedene Geschäfte in den Bereichen Strassen, Elektrizitätsversorgung, Abwasser, Wasserversorgung, Gewässer und Abfall wurden behandelt.



Einwohnergemeinde Killwangen

In der Rütihaldenstrasse, zwischen Dorfstrasse und Rütihaldenstrasse 6, waren keine Kanalisationsleitungen im Kataster eingetragen. Die Aufnahmen und die Ortung wurden organisiert und die fehlenden Leitungen im Kataster nachgeführt.

Die Arbeiten für einen behindertengerechten Zugang zum Meierbädli konnten noch im Herbst / Winter 2024 abgeschlossen werden. Im Winter / Frühling 2025 wurden noch die Erneuerung der Fassade ausgeführt, sowie sonstige Abschlussarbeiten. Zur Eröffnung der Badesaison waren alle Arbeiten abgeschlossen. Die Kreditabrechnung wird an der Sommergemeinde 2026 traktandiert.

Diverse kleinere Sanierungsarbeiten an defekten Kontrollschachtdeckeln oder Belagsschäden wurden besprochen und behoben.

Diverse Markierungsarbeiten und Signalisationsanpassungen wurden besprochen und teilweise aufgelegt. In der Brühlstrasse wurden drei Längsparkplätze publiziert und anschliessend markiert. Ebenfalls wurde die Erweiterung der 30er Zone Poststrasse (zusammen mit Spreitenbach), sowie das Versetzen der Stele in der Steinbruchstrasse publiziert. Die Umsetzung wird erst im Frühling / Sommer 2026 erfolgen.

Beim Bahnhof Killwangen wurde die taktile Markierung mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband angeschaut und einige Ergänzungen definiert. Ebenfalls soll eine farbliche Gestaltung des Belags den Übergang für zu Fuss Gehende vereinfachen. Die Markierungsarbeiten konnten im Herbst / Winter 2025 nicht mehr ausgeführt werden und werden erst im Frühling 2026 erfolgen.

Bei der Quellfassung Brunnen Raissig wurde der Zustand der Leitungen und des Schachtes überprüft, da der Brunnen seit einiger Zeit trocken ist. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass diverse Wurzeleinwüchse vorhanden sind, jedoch auch, dass die Quelle aktuell nicht mehr aktiv ist. Es wird darauf verzichtet Massnahmen auszuführen, solange die Quellenfassung kein Wasser mehr fasst. Die Regionalwerke AG Baden wird die Quelle im Auge behalten und falls wieder Wasser zur Quellfassung gelangt die Massnahmen prüfen.

Die Kreditabrechnungen Kirchstrasse West und Werkleitungssanierung Zedernweg wurden an der Sommergemeinde 2025 traktandiert und genehmigt.

An der Rütihaldenstrasse 46 wurde das neue MFH im Jahr 2025 fertiggestellt. Die Erneuerung des Ringschluss Wasser Rütirain bis Rütenenstrasse, auf der Parz. Nr. 695, wurde in Koordination mit der Baugrubenauffüllung im Herbst 2025 realisiert. Die Kreditabrechnung wird an der Sommergemeinde 2025 traktandiert.

Der Erschliessungsplan für die Sanierung der Schulstrasse, Abschnitt Zücherstrasse – Kirchstrasse, wurde infolge Beschwerde weiter zurückgestellt. Aktuell ist kein dringender Bedarf für die Werkleitungssanierung in diesem Abschnitt vorhanden, weshalb das Vorhaben langfristig zurückgestellt wird und das Erschliessungsverfahren abgewartet wird.



Einwohnergemeinde Killwangen

Ein Entwurf des Gestaltungsplans mit Richtkonzept und Überbauung Nechst-Aecher liegt vor. Ob eine Zufahrt / Erschliessung ohne Ausbau der Schulstrasse machbar ist, wird mittels Verkehrsmessungen geprüft. Die Gemeinde wird die Rückmeldung vom Kanton DBVU zum Gestaltungskonzept abwarten und anschliessend die Situation neu beurteilen.

Der Einbau des Deckbelags Kirchstrasse Ost sowie im Zelgliweg ist im Sommer 2025 erfolgt. Die Kreditabrechnung, zusammen mit der geplanten Kreditüberschreitung infolge der Erweiterung Zelgliweg, wird an der Sommergemeinde 2026 traktandiert.

An der Sommergemeinde 2024 wurde der Kreditsanierung Poststrasse traktandiert und genehmigt. Die Arbeiten wurden im Winter 2024 ausgeschrieben und die Arbeitsvergabe ist im Februar 2025 erfolgt. Der Baubeginn wurde infolge eines laufenden Fernwärmeprojektes in Spreitenbach (Poststrasse) auf den Sommer 2025 verschoben. Die Arbeiten konnten, inkl. Einbau des Deckbelags bis im Winter 2025 abgeschlossen werden. Ausstehend sind die Markierungsarbeiten, welche infolge der Witterung nicht mehr im Jahr 2025 ausgeführt werden konnten.

Gleichzeitig mit der Sanierung Poststrasse sollte die Wasserleitung bzw. der Ringschluss Poststrasse, bis Bahnhofstrasse saniert werden. Geplant war eine Erneuerung im Herbst 2024, jedoch konnte die Erneuerung der Wasserleitung infolge diverser Behinderungen, zum grössten Teil durch das Hochbauprojekt, nicht realisiert werden. Die Ringleitung konnte im Herbst / Winter 2025 im Bereich des Hochbauprojektes, zusammen mit der Grabenauffüllung, erneuert werden. Eine Realisierung im grabenlosen Verfahren konnte nicht mehr ermöglicht werden, weshalb auf die Erneuerung des Abschnittes zwischen dem Hochbauprojekt und der Poststrasse, für den Moment verzichtet wurde.

Dem Kreditantrag für die Sanierung Steinbruchstrasse wurde an der Sommergemeinde 2025 zugestimmt. Die Submission erfolgt im Winter 2025/2026 und nach erfolgter Projektauflage ist der Baustart im Frühling / Sommer 2026 vorgesehen.

Die Limeco AG hat im Jahr 2025 darüber informiert, dass der neue Vertrag mit den Trärgemeinden nochmal neu ausgearbeitet werden muss. Die Ausarbeitung von Vor- und Bauprojekt, für eine neue Fernwärmeleitung durch ganz Killwangen wurde zurückgestellt. Eine Ausführung ist Stand heute erst im Jahr 2028 oder 2029 realistisch.

Ein geeigneter Standort für den neuen Trinkwasser-Einspeiseschacht Spreitenbach – Killwangen wurde gefunden und die Dienstbarkeit mit dem Eigentümer der Parzelle geregelt. Ebenfalls wurde der Kreditantrag mit dem Konzept und Bauprojekt an der Wintergemeinde 2025 traktandiert und genehmigt. Anfang 2026 wird das Baugesuch beim Kanton Aargau, AfB eingereicht und die Realisierung organisiert.



Einwohnergemeinde Killwangen

Für die geplante Erneuerung des Reservoirs Häuli wurde für Planung und Vorstudie im Budget 2025 ein Betrag eingestellt. Im Zuge der Vorstudie und Planung wurde ein neuer Standort aufgrund der Höhenlage definiert und mittels geologischer Untersuchungen abgeklärt, ob dieser Standort möglich ist. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass der Standort in Ordnung ist. Anfang 2025 soll mit dem Ausarbeiten des Bauprojekts für den Kreditantrag begonnen und dieses an der Sommergemeindeversammlung 2026 traktandiert werden. Die Realisierung soll im Jahr 2028/2029 erfolgen.

Mit der Erneuerung bzw. dem Ersatz der Wasserzähler in Killwangen wurde im Sommer 2025 begonnen und bis Ende des Jahres konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Kreditabrechnung soll an der Sommergemeinde 2026 traktandiert werden.

Dem Kredit zur Erneuerung der Fusswege auf dem Friedhof wurde an der Wintergemeinde 2024 zugestimmt, es wurde jedoch der Antrag gestellt, nach Alternativen zu suchen und die Fusswege nicht mit Belag zu erneuern. In Zusammenarbeit mit der Baukommission wurde entschieden, anstelle eines Belags einen sickerfähigen Festkies (Saibro) einzubauen. Die Arbeiten wurden im Herbst 2025 ausgeführt, gleichzeitig wurde die Brunnenzuleitung erneuert. Die Kreditabrechnung wird für die Sommergemeinde 2026 traktandiert.

Der Rückbau des Beispiels im Dorfbach (Revitalisierung) wurde im Frühling 2025 zurückgebaut und die Steine im Meierbädli wiederverwendet werden. Für das weitere Vorgehen der Bachrevitalisierungen und ein mittelfristiges Hochwasserschutzprojekt, wurde die Hydrologie der Bäche in Killwangen neu berechnet. Im Budget 2026 ist ein Betrag vorgesehen um den Gewässerraum, zusammen mit der Teilrevision BNO, auszuscheiden. Sobald diese Ausscheidung des Gewässerraums erfolgt ist, kann eine Konzeptvariante für HQ100 ausgearbeitet werden.

Im Budget 2025 wurde ein Betrag eingestellt, um die bestehende RA A3 mittels Einbaus einer Kulissentauchwand zu ergänzen. Die Arbeiten wurden im Winter 2025 unter Einsatz eines Verkehrsdienstes ausgeführt. Die Arbeiten konnten vollständig abgeschlossen werden, lediglich die Nachführung und Abschlussdokumentation erfolgen noch Anfang 2026.



7.4.3 Baugesuchsprüfung, Bautätigkeit, Statistiken

Hochbau

		2024		2025	
Eingegangene Vorentscheide	Bauanfragen	0	1	0	0
Eingegangene Baugesuche	Planänderungsgesuche	28	2	23	2
Erteilte Baubewilligungen	Planänderungsbewilligungen	34	7	18	
Abgelehnte Baugesuche	Abgeschriebene Baugesuche			1	1
Baukommissionssitzungen		14		12	
Von der Baukommission behandelte Baugesuche		34		18	

Durch den Wegzug von Markus Würsch musste ein neues Mitglied in die Baukommission gewählt werden. Aufgrund guter Bewerbungen und des überzeugenden Auftretens der Kandidaten entschied sich der Gemeinderat, zwei neue Mitglieder, Jürg Arpke und Marc Huber, in die Kommission zu wählen.

Übersicht Baugesuche

	2024	2025
Nicht bewilligte Baugesuche	1	1
Sistiert, hängig usw.	2	11
Publikation	24	13
BG Dorfzone	2	2
Kanton	16	7
Einwendungen	11	10
Innenausbaugesuche	6	1
Ein- und Zweifamilienhäuser, Neubau	1	2
Mehrfamilienhaus	1	3
Industrie- und Gewerbebauten/inkl. Landwirtschaft	9	0
Öffentliche Bauten	2	0
Tiefbauten Infrastrukturen (Stra./Parkplätze/Brücken)	1	1
Klein-, An- und Umbauten aller Art	15	14
Gastrobetriebe	4	0
Reklame	1	1
Mobilfunkanlage	1	



7.4.4 Raumplanung

- Abschluss Energieplanung
- Abschluss Regionale 2025 Limmattal
- Genehmigung Gestaltungsplan Zürcherstrasse West
- Start Gestaltungsplan Nechst-Aecher
- Entscheid zu Erschliessungsplan Schulstrasse
- Start Überarbeitung Landschaftsspange Sülperg-Rüsler
- Start Regionales Gesamtverkehrskonzept Limmattal
- Vorbereitung Teilrevision Gewässerraum und Bau- und Nutzungsordnung

7.5 Werkdienst

Grössere Projekte

Friedhofsanierung

An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2024 wurde dem Kredit für die Erneuerung der Fusswege auf dem Friedhof Killwangen in Höhe von CHF 125'000.00 zugestimmt.

Der Werkdienst Killwangen begleitete 2025 die Sanierung der Fusswege auf dem Friedhof Killwangen, welche durch die WALO durchgeführt wurde. Auch wurde dabei der Brunnen durch die Regionalwerke Baden instandgestellt. Im Zuge der Arbeiten wurde zudem die Bepflanzung auf dem gesamten Friedhof aufgefrischt, wodurch sowohl die Zugänglichkeit als auch das Erscheinungsbild des Friedhofs verbessert wurden.

Meierbädli-Sanierung

Die Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten am Meierbädli begannen im Winter 2024/2025 und wurden vor der Saisonöffnung abgeschlossen. Im Rahmen der Arbeiten wurden die Wiese ausgeglichen, eine neue Gartenhütte erstellt und eine Bewässerungsanlage installiert. Die Schallschutzwand am Eingang wurde von Schülerinnen und Schülern mit Fischen bemalt, um eine Unterwasserwelt darzustellen und der Beckenrand geschliffen und neu gestrichen. Neue Sonnenschirme sorgen für Beschattung, Bänke wurden gestrichen, eine neue Infotafel installiert und ein Rasenroboter gegen Wühlmäuse eingesetzt.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die Sanierungsarbeiten kosteten rund CHF 180'000.00, der jährliche Betriebsunterhalt beläuft sich auf rund CHF 40'000.00. Die Investitionen werden von der Bevölkerung geschätzt und tragen zur Attraktivität des Bädli für alle Altersgruppen bei.

Hochwasserschutz Biotop

Das Bauamt Killwangen führte 2025 Arbeiten im Biotop durch, um den Hochwasserschutz zu verbessern und Überwasser im Dorf zu verhindern. Die Massnahmen sorgen dafür, dass bei starken Regenfällen Wasser effizient zurückgehalten und kontrolliert abgeleitet wird, wodurch Schäden im Ortsgebiet reduziert werden.

Spülung der gesamten Gemeindekanalisation und Meteorleitungen

Das Bauamt Killwangen führte 2025 die Spülung der gesamten Gemeindekanalisation sowie der Meteorleitungen durch, um den einwandfreien Betrieb und die Funktionssicherheit der Entwässerungsanlagen zu gewährleisten.

Teilsanierung Sportrasen

Auf Wunsch der Vereine und der Bevölkerung, unter anderem beim Neujahrsapéro thematisiert, wurde der Rasen beim Schulhaus Zelgli teilsaniert, um eine verbesserte Spielfläche und Nutzbarkeit zu gewährleisten. Zukünftig werden weitere Massnahmen folgen, um den Rasen vollständig wiederherzustellen. Dies wird jedoch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Anschaffung Aufsitzrasenmäher

Im Rahmen des Budgets 2024 beantragte der Gemeinderat die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers im Umfang von rund CHF 43'000.00. Sowohl die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als auch die Finanzkommission (Fiko) äusserten im Zuge der Budgetberatungen Vorbehalte hinsichtlich der Investitionshöhe sowie der Zweckmässigkeit des vorgesehenen Geräts. Um das Gesamtbudget nicht zu gefährden, wurde der Antrag an der Gemeindeversammlung mit dem Vorbehalt gestellt, dass beide Kommissionen vor der Beschaffung ihre Zustimmung erteilen.

In der Folge wurden verschiedene Offerten und Beschaffungsvarianten geprüft und den Kommissionen unterbreitet. Eine einvernehmliche Lösung konnte jedoch nicht erzielt werden; die Vorschläge wurden wiederholt diskutiert und letztlich abgelehnt. Gleichzeitig nahm die Einsatzfähigkeit der bestehenden Maschinen zunehmend ab, was die Effizienz der Mitarbeitenden im Bauamt sowie in der Hauswartung spürbar beeinträchtigte.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die Anschaffung konnte daher im Jahr 2024 nicht realisiert werden. Im Budget 2025 wurde der Aufsitzrasenmäher erneut mit einem reduzierten Betrag von CHF 30'000.00 eingestellt, jedoch ohne den Vorbehalt einer vorgängigen Zustimmung der Kommissionen (vgl. Erläuterungen zum Budget 2025). In der Folge prüfte der Gemeinderat weitere Alternativen und evaluierte ein geeignetes Modell, das den betrieblichen Anforderungen entspricht und rund 30 % unter den ursprünglich veranschlagten Kosten liegt.

Angesichts der Dringlichkeit sowie zur Sicherstellung eines zuverlässigen Unterhalts der Grünflächen entschied der Gemeinderat, die Beschaffung auszulösen, ohne die ursprünglich vorgesehene Zustimmung der Kommissionen einzuholen. Dem Gemeinderat war bewusst, dass dieser Entscheid von der ursprünglichen Abmachung abweicht. Er gewichtete jedoch die Aufrechterhaltung eines effizienten und qualitativ einwandfreien Liegenschaftsunterhalts sowie die Gewährleistung eines angemessenen Service für die Bevölkerung höher und wollte weitere Verzögerungen durch erneute Diskussionen vermeiden.

7.6 Wasserversorgung

Wasserqualität und Absatz

Sämtliche Überprüfungen haben bisher stets eine einwandfreie Wasserqualität bescheinigt.

Der Wasserverbrauch war im Vergleich zum Vorjahr ca. 31'951 m³ höher.



Rohrlegearbeiten Poststrasse. *Raphael Baumann*



Projekte und Instandhaltung

Notwasserverbund Limmattal

Die Wasserversorger im Limmattal haben sich auf gemeinsame Massnahmen zur gegenseitigen Wasserlieferung in Störsituationen geeinigt. Beteiligt sind neben der Gemeinde Killwangen die Wasserversorger von, Spreitenbach, Elektrizität Wasser Neuenhof ewn, Wettingen, Würenlos, Baden, Dietikon und die Gruppenwasserversorgung Furttal. In den nächsten Jahren entstehen Leitungen und Anlagen für einen Wasseraustausch mit dem Furttal sowie Dietikon. Mit dem Vorhaben leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit für die Bevölkerung.

Sanierung Werkleitungen Poststrasse

Die duktilen Gussleitung 100 mit Jahrgang 1984 in der Poststrasse wurde durch eine neue aus Kunststoff 125 ersetzt.

Ordentliche Wartung

Die jährliche Hydranten-Kontrolle sowie diverse Instandhaltungen in den Anlagen inkl. Reinigungen, Winterabstellungen und Zählerablesungen wurden durchgeführt.

Störungen

Es gab insgesamt 3 Rohrbrüche, einen auf der Hauptleitung und zwei auf Anschlussleitungen.

Zum Vergleich: Im Vorjahr war es ein Rohrbruch.

Zahlen und Fakten

Herkunft des Rohwassers		2023	2024	2025
Bezug Spreitenbach	m ³	61'120	21'472	72'937
Bezug Baden	m ³	82'451	49'612	71'028
Quellen Einlauf Res. Häuli	m ³	55'946	133'251	88'392
Total	m ³	199'517	204'335	232'357

Wasserabgabe in m³		2023	2024	2025
Total Wasserförderung	m ³	199'517	204'335	232'357
Total gemessener Verbrauch	m ³	196'693	197'164	229'115
Ungemessener Verbrauch *)	m ³	2'824	7'171	3'242
Verkauf Wasser	m ³	177'915	145'732	177'915

*) Der ungemessene Verbrauch umfasst Instandhaltung von Hydranten, Netzspülungen, Feuerwehreinsätze und Netzverluste.



Netzanlagen		2023	2024	2025
Schieber	Stk.	560	562	567
Hydranten	Stk.	83	83	83
Wasserzähler	Stk.	470	478	487
Wasserleitungen inkl. Anschlüsse	m	22'100	22'150	22'200

7.7 Elektrizitätsversorgung

Stromeinkauf und Tarife

Die Marktpreise sind nach den Höchstwerten im Jahr 2022 weiter gesunken. Die Strombeschaffung erfolgt zusammen mit der Regionalwerke AG Baden, strategisch aufgeteilt in mehrere Tranchen, direkt am Markt. Mit diesem Mechanismus werden die Marktbewegungen abgedeckt. Im Jahr 2025 wurden die letzten Tranchen für das Lieferjahr 2026 sowie bereits Anteile der Folgejahre beschafft.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben wurden die Kosten und Erträge aus dem Lieferjahr 2024 nachkalkuliert und auf Basis der erwarteten Kosten 2026 die Tarife für das Lieferjahr 2026 bestimmt. Insgesamt konnte für das Lieferjahr 2026 eine Tarifsenkung um rund 10 % kommuniziert werden.

Kunden mit einem jährlichen Stromverbrauch über 100'000 kWh können ihren Stromlieferanten frei wählen. Zwei Kunden mit einem Anteil von 26.5 % am Gesamtumsatz machen davon Gebrauch und werden von fremden Lieferanten beliefert.

Für das Lieferjahr 2026 wurden die Stromprodukte überarbeitet. Die bisherigen selectstrom Produkte entfallen aufgrund der geringen Nachfrage. Das Produkt einfachstrom besteht neu aus 40 % Kernenergie und 60 % Wasserkraft. Das Standardstromprodukt primastrom besteht aus 100 % erneuerbaren Energien. Weitere Informationen zu den Produkten und auch sonst viele nützliche Infos befinden sich auf der Webseite der Gemeinde Killwangen.

Aufgrund von gesetzlichen Anpassungen ändert sich die Vergütung für die an die Elektrizitätsversorgung zurückgelieferte Energie aus lokaler Produktion. Die Entschädigung orientiert sich neu am vierteljährlichen Marktpreis. Der Gesetzgeber hat eine Minimalvergütung vorgesehen.

Projekte und Instandhaltung

Anfang 2025 konnte die Sanierung der Werkleitungen inkl. Kabelarbeiten im östlichen Teil der Kirchstrasse abgeschlossen werden. An der Poststrasse wurden die Werkleitungen inkl. Kabelanlagen in der zweiten Jahreshälfte erneuert. Beim Rollout der Smart Meter wurden letzte Einzelfälle erledigt. Dieser ist inzwischen komplett abgeschlossen.



Einwohnergemeinde Killwangen

Die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Versorgungsanlagen wurden planmässig erledigt. Die Infrastruktur befindet sich in einem guten Zustand.

Störungen

Im Netz der Elektrizitätsversorgung kam es zu keiner Störung mit Auswirkung auf Kunden.

Zahlen und Fakten

Strommengen und Leistung		2023	2024	2025
Stromeinkauf am Markt	kWh	7'319'189	7'425'244	7'472'779
Durch EV Killwangen abgenommene lokale Produktion	kWh	430'166	328'418	162'369
Durch Dritte abgenommene lokale Produktion	kWh	3'345	2'366	0
Lieferung durch EV Killwangen	kWh	7'749'355	7'753'662	7'635'148
Lieferung durch fremde Lieferanten	kWh	2'663'867	2'778'276	2'704'856
Stromabsatz Netz	kWh	10'134'574	10'251'066	10'061'395
Netzverlust	kWh	278'650	280'875	278'603
Maximale Leistung Netz	kW	2'102	2'049	2'097

Netzanlagen		2023	2024	2025
Transformatorstationen	Stk.	7	7	7
Installierte Transformatorleistung	kVA	4'150	4'150	4'150
Kabelverteilkabinen	Stk.	32	32	33
Mittelspannungskabel	m	2'063	2'063	2'063
Niederspannungskabel	m	35'339	35'857	36'659
Kabel der öffentlichen Beleuchtung	m	17'337	17'233	17'354
Trasselänge (Rohranlagen)	m	29'268	29'552	29'994
Stromzähler	Stk.	1'173	1'178	1'215



7.8 Gasversorgung

Statistik

	2023	2024	2025
Anschlussleistung kW	8'128	7'987	7'741
Zu/Abnahme Anschlussleistung kW	-74	-67	-246
Zu/Abnahme Anschlussleistung %	-0.9 %	-0.8 %	-3.1 %
Anzahl Messgeräte	119	118	114
Anzahl Gasanlagen	117	115	110
Gasverkauf kWh	8'465'611	11'006'998	9'829'503
Zu/Abnahme Gasverkauf kWh	-126'322	2'541'387	-1'177'495
Zu/Abnahme Gasverkauf kWh %	-1.5 %	30 %	-10.7 %
Hauptleitungsbau Erweiterung m	259	0	7
Hausanschlussleitungen Erweiterungen m	-56	0	-14
Leitungsbau Sanierung m	0	0	0
Netzlänger (Hausanschlussleistungen) m	1'393	1'393	1'379
Netzlänger (Hauptleitung) m	5'155	5'155	5'162

Tätigkeiten im Versorgungsgebiet Killwangen

Netzzustand

Der Zustand des Gasnetzes ist sehr gut. Alle Gasleitungen bestehen aus HDP-Kunststoffrohren und sind daher korrosionsbeständig. Alle Verbindungen sind Muffen oder stumpfgeschweisst.

Netzkontrollen

Die Rohrnetzkontrollen zur Dichtheitsprüfung erfolgen nach den allgemein gültigen Richtlinien durch Begehen der Rohrtrasse. Alle Versorgungsleitungen, Hausanschlussleitungen bis Gebäude sowie Armaturen werden miteinbezogen. Im September 2025 haben die Regionalwerke Baden das gesamte Gasnetz auf Verluste kontrolliert, keine Leckstelle festgestellt und als in Ordnung befunden. Die nächste Rohrnetzuntersuchung ist für 2027 vorgesehen.



Periodische Kontrollen der Hausinstallationen

Durch den Gasservice werden die Heizungen, die Zähler, Armaturen und Leitungen periodisch kontrolliert. Im Berichtsjahr haben die Regionalwerke die fälligen Installationskontrollen durchgeführt.

7.9 Regionale Mitgliedschaften / Planungsverbände

Regionale 2025

In den Kantonen Aargau und Zürich sowie 16 Städten und Gemeinden des Limmattals wurden regionale Projekte in den Bereichen Landschaft, Zusammenleben und Siedlungsentwicklung unterstützt und gefördert. Ziel war es, die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg zu stärken und Impulse für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Lebensraums Limmattal zu setzen. Höhepunkt bildete die Projektschau im Jahr 2025, in deren Rahmen zahlreiche Initiativen sichtbar gemacht und erste konkrete Massnahmen umgesetzt wurden.

Am 24. Mai 2025 fand im Rahmen der Regionale Projektschau Limmattal Regionale 2025 der gemeindeübergreifende Anlass «Tag der Limmat» statt. Die Gemeinden Geroldswil, Killwangen, Oetwil an der Limmat, Spreitenbach und Würenlos luden die Bevölkerung zum gemeinsamen Start ins Abschlussjahr der Projektschau ein.

Mit Apéros und Fussmärschen entlang der Limmat begegneten sich Bevölkerung und Behörden am gemeinsamen Fluss. Ziel der Begegnungen war die Fischerhütte in Killwangen, wo ein gemeinsames Treffen stattfand. Der Anlass bot Gelegenheit zum Austausch, zur Pflege der regionalen Zusammenarbeit sowie zur Stärkung des Zusammenhalts im Limmattal.

Baden Regio

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2025 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Regionale Energieplanung wurde mit der Vision «Gemeinsam vernetzt, klimaneutral und zukunftsfähig» unter Mitwirkung der Gemeinden und dem Einbezug massgebender Energielieferanten aus der Region abgeschlossen. Potenzielle Energiequellen wurden ermittelt und die Grundsätze der künftigen Wärmeversorgung definiert. Das Ziel ist entsprechend dem Pariser Klimaabkommen, die CO₂-Emissionen bis 2050 vollständig zu vermeiden. Mit konkreten Massnahmen in zwei Handlungsfeldern will Baden Regio die Gemeinden weiter bei der Erreichung dieses Ziels unterstützen.



Einwohnergemeinde Killwangen

- Wasser ist eine kostbare natürliche Ressource. Mit Merkblättern und wertvollen Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser will Baden Regio Gemeinden, Bauwillige und Privatpersonen sensibilisieren. Die Merkblätter stehen in allen Gemeinden sowie online bei Baden Regio zur Verfügung.
- Mit der Schaffung von neuem Siedlungsgebiet und der Festsetzung eines wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkts sollen in Wettingen Ost bis zu 3000 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt ist von hoher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Limmattals, der Region und des Kantons Aargau und wird entsprechend von allen Ebenen unterstützt.
- Die Schaffung einer regionalen Wirtschaftsförderung befindet sich auf dem Weg zur Realisierung. Basierend auf dem 2024 verabschiedete Konzept bekunden 13 Gemeinden Interesse, gemeinsam mit der Stadt Baden eine regionale Wirtschaftsförderung zu betreiben und dazu einen Verein zu gründen. Die Region soll ihr wirtschaftliches Potenzial nutzen und die ansässigen Firmen unterstützen.
- Der Bericht «Altersversorgung in Baden Regio» zeigt auf, wie unterschiedlich stark sich die älter werdende Bevölkerung je nach Bevölkerungsstruktur einer Gemeinde entwickeln wird. Er zeigt Wege auf, wie dies bewältigt werden kann. Voraussetzung ist, dass sich die Gemeinden aktiv mit ihrer Alterspolitik befassen und geeignete Massnahmen ergreifen.
- Im Rahmen eines Pilots unterstützte Baden Regio erstmals zwei Klassen der Kantonsschule Wettingen, welche sich mit Raumplanung befassten. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit ergänzenden Themen auseinandergesetzt hatten, entwickelten sie in Gruppen Analysen, Projektideen und Vorstellungen, wie das künftige Wohnen in unserer Region aussehen könnte.
- Die Bestandesaufnahme der Sportanlagen von regionaler Bedeutung wurde weitgehend abgeschlossen. Sie dient als Basis für die weitere Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Erstellung und Nutzung entsprechender Anlagen.

Neuausrichtung Limmatstadt AG

Zur strategischen Neuausrichtung der Limmatstadt AG, der städtischen Entwicklungs- und Projektgesellschaft für Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen, fanden diverse Workshops statt, um operative und organisatorische Optimierungen zu erarbeiten.